TBG-Information

Das Info-Magazin des Turnerbundes Gaggenau 1882 e.V.
Januar 2012

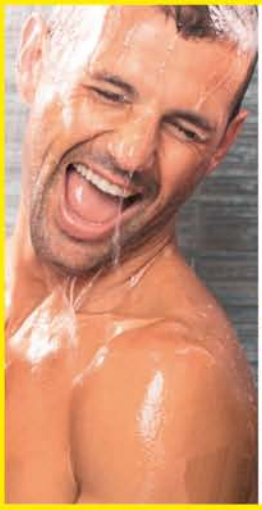
50 Jahre Ski-/Wanderheim

100 Jahre Frauenturnen

2012 – 130 Jahre TB Gaggenau

Kennen Sie das auch?

aber



Sie badet gern...

Er duscht lieber...

Warum entscheiden ?

Unsere Lösung, selbst für das kleinste Bad:
Gönnen Sie sich...

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN.

Artweger TWINLINE

Endlich, ab jetzt brauchen Sie sich nicht mehr zwischen Wanne oder Dusche zu entscheiden! Denn mit der neuen Artweger TWINLINE haben Sie beides: eine vollwertige Dusche und eine Badewanne in einem!

Fotos: splash-16 ,repabad, Artweger,

Im Original bei uns zu besichtigen!
Rufen Sie uns an.

allgeier Haustechnik

GAGGENAU

Viktoriastraße 11 • 76571 Gaggenau
07225-9665-0

www.allgeier-haustechnik.de

Desktop-Publishing

Digitaldruck

Maxi-Poster bis DIN A0

Offsetdruck

Aufkleber, Etiketten in allen Formen
CNC Druck-& Schneideplotter

- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Maxiposter bis DIN A0
- Desktop-Publishing
- Design
- Buchbinderische Verarbeitung
- Daten- & Versandservice
- Personalisierung

SMR GmbH DIGITAL OFFSET

Plittersdorfer Straße 79
Eingang Eibenweg
76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22 / 40 37-0
Telefax: 0 72 22 / 40 37-20
E-Mail: smr-druck@t-online.de

www.smrdruck.de

Liebe Mitglieder,

das Jahr eins nach der Vereinsfusion zwischen TBG und TC GW liegt hinter uns.
1.704 Mitglieder hatte der TBG zum 1.1.2011. Bei der Mitgliederversammlung am 15.2.2011 wurden durch eine Satzungsänderung alle nötigen rechtlichen Schritte vollzogen, um als moderner Mehrspartenverein gut aufgestellt zu sein. Fast alle Funktionen in den Gremien konnten besetzt werden.

Im März 2011 stellte der TBG auf Minijob-Basis mit Andreas Zink einen neuen Platzwart für die Tennisanlage ein, der eine sehr gute Arbeit leistet. Im Finanzbereich wurde im Laufe des Jahres ein neues Buchhaltungssystem eingeführt.

Sportlich kann man auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, die Erwartungen 2011 erfüllt. In unseren Abteilungen wird hervorragende Arbeit geleistet, wie der gute Zuspruch im Freizeit- und Gesundheitssport sowie die guten Wettkampfergebnisse der Leistungs- und Breitensportabteilungen belegen. Von der erfolgreichen EM-Teilnahme durch Gisela Theunissen im Gehen über die Baden-Württembergische Meisterschaftsteilnahme von Timo Krempel im Schwimmen, die badische Vizemeisterschaft der GymTa-Jugend, die Meisterschaften der SG-Handballer über die Teilnahme bei der Landesgymnaestrada und etliche Erfolge im Wettkampfgeschehen in Nachwuchsbereich reicht das Spektrum. Als Ausrichter mehrere Veranstaltungen haben wir eine positive Visitenkarte abgegeben. Daneben gab's den normalen wöchentlichen Übungsbetrieb und viele gruppeninterne gesellige Aktionen.

Nicht ganz so verhält es sich um unser TBG-Clubhaus und die Gaststätte. Hier haben wir die Integration noch lange nicht erreicht. Nach der Kündigung des Pachtverhältnisses der Gaststätte im Frühjahr 2011 wurde mit entsprechendem Aufwand die Gaststätte einer gründlichen Renovierung unterzogen. Nach der Verbesserung der räumlichen Voraussetzungen wollten wir und der neue Pächter ab Juli 2011 so richtig durchstarten. Doch nach dem guten Start in der Anfangsphase blieben die Umsätze aus ... was schließlich Anfang November zu Schließung des Gaststättenbetriebes führte. Derzeit ist das Clubhaus geschlossen. Eine Wiederbelegung ist im Frühjahr 2012 vorgesehen. Über den Weg, wie dies geschehen soll macht sich eine Kommission im Auftrag des Vorstandes Gedanken. Minimalziel ist, zumindest über die Tennis-Saison ein Getränke- und kleines Speiseangebot anbieten zu können.

Zum Schluss noch einige Hinweise auf das Jahr 2012, in dem der TBG 130 Jahr alt wird.
Wir können auf 100 Jahre Frauenturnen im TBG zurückblicken. 1912 waren es 12 Frauen, die den Mut hatten, der ersten Damenriege beizutreten. Aktuell gehören 1.041 weibliche Personen in vielen Gruppen dem TBG an. Gut möglich, dass wir in der TBG-Turngala zum 130-jährigen am 1. Dezember 2012 auf dieses Thema eingehen.

Auch im Ski- und Wanderheim gibt's was zu feiern: Am 19. Mai 1962 wurde die Einweihung des TBG-Ski-/Wanderheims in Hundsbach begangen. Am 16./17. Juni 2012 werden wir 50 Jahre Ski-/Wanderheim feiern.
Darüber hinaus werden in der 2. Jahreshälfte Ehrungsveranstaltungen stattfinden, sowohl für die Mitarbeiter/innen wie auch für langjährige Mitglieder.

Allen Mitgliedern möchte ich einen guten Start ins Neue Jahr wünschen, verbunden mit dem herzlichen Dank an all jene, die unseren TBG in den vergangenen 12 Monaten mit Rat und Tat, mit Zeit und Geld, mit Engagement und Herzblut unterstützt haben.

Gemeinsam sind wir eine starke Gemeinschaft. Lassen Sie uns das auch im Jahr 2012 wieder unter Beweis stellen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude und Spaß bei der Lektüre dieser TBG-Information.

Ihr

1. Vorsitzender

Impressum

TBG-Information: Vereinszeitung des Turnerbund Gaggenau 1882 e.V.

Herausgeber: Turnerbund Gaggenau 1882 e.V.

V.i.S.d.P.: Jürgen Maisch, Scheuerner Str. 25, 76593 Gernsbach

Redaktion/Anzeigenverwaltung: Jürgen Maisch

Layout/Druck: SMR-Digital&Offset GmbH
Plittersdorfer Str. 79, 76437 Rastatt

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage: 1.600 Stück

Erscheinungsweise: 1 x jährlich im Januar oder Februar

Die in dieser Ausgabe signierten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht unbedingt mit der des Herausgebers und der Verantwortlichen übereinstimmt.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 23.11.2011

Für die TBG-Info fotografierten: Jürgen Maisch, Bianca Kohlbecker, Klaus-J. Meier, Wolfram Schneider, Paul Ebenthal, Abteilungs- und Übungsleiter sowie weitere Vereinsmitglieder.

Danke ...

Sagen wir allen Firmen, die durch Ihr Inserat die Herausgabe dieser TBG-Information unterstützt haben.

TBG-Vorstand + Redaktion

Inhalt

Vorwort ... 3
Mitgliederversammlung ... 4
Clubhaus-Gaststätte ... 5
Veranstaltungshinweise ... 6
TBG-Allerlei ... 8
Wichtige Kontaktdaten ... 9
Sportlerehrung ... 9
JuK-Treff ... 10
Weihnachtsfeier ... 10
Geburtstage ... 11
Ski- und Wanderheim ... 12
Übungsplan ... 15
100 Jahre Frauenturnen ... 18

Aus den Abteilungen
Freizeiten/Wandern/Radfahren ... 20
Freizeitsport Erwachsene/Senioren ... 22
Gerätturnen ... 24
Gesundheitssport/Prävention ... 27
Gymnastik - Tanz - Aerobic ... 30
Handball ... 33
Kinder-/Jugendturnen ... 34
Leichtathletik Gehen/Sportabzeichen ... 36
Schwimmen ... 38
Skigilde – Ski & Snowboard ... 40
Tennis ... 41
Tischtennis ... 43

Fusion bedeutet bislang größten Wandel des Turnerbundes. Neue Satzung beschlossen / Vorstandschaft neu zusammengesetzt

Der extern und intern größte Wandel innerhalb des Turnerbundes Gaggenau (TBG) war ohne Zweifel, die zum 1.Januar 2011 vollzogene Fusion mit dem Tennisclub „Grün-Weiss“ Bad Rotenfels. Dies sagte der 1. Vorsitzende des TB Gaggenau, Jürgen Maisch, bei der Mitgliederversammlung am 15. Februar 2011 im städtischen Vereinsheim. Wir hoffen, so Jürgen Maisch, dass wir durch die Ausweitung im Sportangebot nach außen hin attraktiver und für neue Mitglieder interessanter geworden sind und dass intern die Mitglieder das Angebot nutzten, und in die „neuen“ Bereiche hinein zu schnuppern. Im Kinder-/Jugendbereich wird hier die Aufbau- oder Nachwuchsarbeit mit Schnupperangeboten zu Beginn der Tennis-Saison forciert werden. Der durch die Tennisabteilung größer gewordene TBG verfügt nun in Gaggenau wieder über ein Vereinsgelände mit Clubhaus einschließlich öffentlicher Gaststätte und Tennisanlage.

Jürgen Maisch gab in seinem Bericht auch einen kurzen Rückblick auf 2010. Ein Höhepunkt 2010 war die Ehrungsveranstaltung für langjährige Mitglieder, bei der am 16. Mai 87 langjährige Mitglieder ausgezeichnet wurden. Ein reibungslos funktionierender Geburtstagsservice, ein sehr gut belegtes Ski-/Wanderheim, funktionierende Kooperationen „Schule und Verein“ sind weitere wichtige Facetten unserer Vereinsarbeit. Der TBG ist mit seinen 1.704 Mitgliedern zweitgrößter sporttreibender Verein in Gaggenau. Durch die Fusion mit dem TC „Grün-Weiss“ erzielte der TBG einen Zuwachs von 132 Mitgliedern. 1.064 der 1.704 Mitglieder sind weiblich. Die größte Gruppe stellen die 61 Jahre und älteren mit insgesamt 533 Mitgliedern. Kleinste Gruppe sind die 19-40-jährigen mit 283 Mitglieder. In insgesamt zwölf Abteilungen wird ein breitgefächertes Sportangebot präsentiert. Rund 100 Übungsleiter- und Helfer sind Garanten für das TBG-Sportprogramm, sagte Maisch.

Nach wie vor beruht die sportliche Arbeit des TBG vom Kleinkind- bis zum Seniorenalter auf vier Grundsäulen: Gesundheits-, Freizeit-, Breiten- und Wettkampfsport. Weit über zwei Drittel der TBG-Mitglieder nutzt hierbei die wöchentlichen Angebote im Gesundheits- und Freizeitsport – mit vielen positiven Auswirkungen auf die persönliche Fitness und Gesundheit. Und selbst wenn das mal nicht ausreicht: Der TBG verfügt auch über eine Reha Sportgruppe, in der inzwischen knapp 50 Patienten betreut werden.

Die neue Vorstandschaft nach der Mitgliederversammlung am 15.02.2011: v.li: Till Herzog, Paul Stangenberg, Melina Burghardt, Klaus Büchinger, Bianca Kohlbecker, Ralf-Daniel Stern, Jürgen Maisch, Petra Wulff, Annette Schleif, Klaus-J. Meier, Peter Matheis, Thomas Weber, Manfred Stößer

Neben dem Sportangebot gibt es etliche Freizeitangebote wie Tagesausflüge in den Gruppen oder jeweils eine rund einwöchige Wanderfreizeit und Skifreizeit. Dass es leider in der größten TBG-Abteilung „Freizeitsport – Erwachsene/Senioren“ keine Abteilungsleitung gibt, muss nach Aussage von Jürgen Maisch als Manko bezeichnet werden. „Hoffentlich gelingt es uns, durch strukturelle Maßnahmen, die in Zusammenhang mit der Einführung der Abteilungsordnung stehen, hier im Bereich der Mitarbeitergewinnung Fortschritte zu machen.

Jürgen Maisch nahm in seinem Jahresbericht auch zu Veränderungen in der Gesellschaft Stellung, mit denen sich der TBG verstärkt beschäftigen muss. Vor rund 30 Jahren, so Maisch, war für viele das Wort „Fitness-Studio“ eher noch ein Fremdwort oder erst gar nicht bekannt. Gesellschaftlich haben diese Sportanbieter nach Aussage Maisch‘s enorm an Bedeutung zugenommen, so dass es im Kernstadtbereich mit Ottenau und Rotenfels nunmehr mehr Fitness-Studios als etablierte Mehrspartenvereine gibt. „Das stimmt mich mit Blick auf den TBG nachdenklich“. Seit Jahren stagniert bei uns die Mitgliederzahl. Und selbstkritisch müssen wir sagen, dass wir (noch) zu wenig (um nicht zu sagen nichts Konkretes) unternommen haben, um hier gegenzusteuern. Aber das sollten wir tun, um nicht am Ende als „Verlierer“ dazustehen. Dies könnte durchaus die Grundmauern unseres bisherigen solidarischen Beitragssystems sprengen. Im Laufe des Jahres werden sich damit daher die Gremien des TBG befassen müssen.

Manfred Stößer, Vorstandsmitglied für Turn- und Sportfragen, nahm zu den zahlreichen sportlichen Schlagzeilen Stellung. Hinter den Schlagzeilen stünden Menschen als Trainer/Übungsleiter die das alles fördern und die Sportler zur Leistung antreiben und bewegen. Die Sportler haben sich dazu mächtig ins Zeug gelegt, sagte Stößer. Gleich ob es hier um die Rundenspiele geht oder andere Wettkämpfe sind, alle gebührt Respekt für die Leistungen. Bei der Indiaca-Abteilung lief am Schluss gar nichts mehr, so dass diese aufgelöst wurde. Vor Jahren gab es da noch einen Weltmeister, schade. Sportlich sei derzeit Schwimmer Timo Krempel ein Aushängeschild beim TBG.

Den Kassenbericht für das Rechnungsjahr 2010 gab Geschäftsführer Thomas Weber ab, der über einen kleinen Überschuss in der Kasse berichten konnte. Über 48.000 Euro (also 60 Prozent von den rund 83.000 Euro Mitgliedsbeiträgen) wurden nach Aussage von Weber im Jahr 2010 für die Hallengebühren und Übungsleiter-Vergütungen aufgewendet, hinzu kommen nochmal 32.000 Euro für den Sportbetrieb.

Die anwesenden Mitglieder wurden auch über das neue Clubhaus sowie das Ski- und Wanderheim informiert. Klaus-Jürgen Meier gab den Bericht zum Clubhaus (auf dem Vereinsgelände mit der Tennisanlage) ab. Meier spannte dabei einen geschichtlichen Bogen ausgehend von der Gründung des Tennisclubs im Jahre 1968 bis hin zum Bau des Clubhauses 1983/84, das seit der Einweihung unter anderem eine Erweiterung des Küchenbereiches und verschiedene Renovierungen erfahren hat. Auch im laufenden Jahr sind einige Unterhaltsmaßnahmen vorgesehen, sagte Meier. Als nächstes wird die Trennwand zwischen Gaststätte und „Clubraum“ ausgetauscht. Aber zunächst sind noch andere kleinere Mängel zu beheben. Außerdem müsse man an der Außendarstellung noch arbeiten. Die neuen Logos des TBG sind schon gedruckt, müssen aber noch aufgeklebt werden.

Der TBG-Vorsitzende Jürgen Maisch informierte über das Ski- und Wanderheim des TBG in Hundsbach. Die Belegung im Jahre 2010

sei sehr gut gewesen. Insgesamt gab es 45 Buchungstermine mit 617 Personen und 1.145 Übernachtungen.

Die Mitgliedschaft stimmte auch einstimmig einer Satzungsänderung zu, die aufgrund der Fusion mit dem TC „Grün-Weiss“ erforderlich wurde. Auch der Haushaltsplan 2011, der ein Volumen von rund 200.000 Euro hat wurde beschlossen.

Jürgen Maisch verabschiedete während der Versammlung Bianca Agster und Evelina Schüle, die beide als Jugendleiterinnen nicht mehr kandidierten. Außerdem dankte er dem langjährigen Kassenprüfer Wolfram Schneider.

Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen. Als stellvertretende Vorsitzende des TBG wurden Peter Matheis und Petra Wulff gewählt. Als Vorstandsmitglied für das Clubhaus und die Außenanlagen wurde Klaus-Jürgen Meier und als Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit Bianca Agster gewählt. Protokollführerin Petra Wulff wurde bestätigt sowie als beratendes Mitglied Evelina Schüle neu in das Vorstandsgremium aufgenommen. Als Jugendleiter fungieren Till Herzog und Melinda Burghardt. Bestätigt wurden Isolde Beck als Abteilungsleiterin der Tennis Abteilung und Ivan Ramljak als neuer Leiter der Tischtennis- Abteilung. Alle anderen Abteilungsleiter wurden in den Abteilungsversammlungen, die bereits vor der Mitgliederversammlung stattfanden, wiedergewählt. Bestätigt wurden auch die Rechnungsprüfer Ralf Weinreich und Verena Hatz. Neu gewählt wurde hier Christina Seitz.

Joachim Kocher

Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, 23. März 2012

Ich lade alle Mitglieder zur TBG-Mitgliederversammlung am Freitag, 23. März 2012, um 19.30 Uhr, im städtischen Vereinsheim (Sängersaal) ein.

Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1) Begrüßung
2) Totengedenken
3) Bericht des Vorstandes
4) Berichte des Vorstandsmitgliedes Turn- und Sportfragen
5) Bericht Mitgliederverwaltung
6) Bericht zum Clubhaus und zum Ski- und Wanderheim
7) Bericht für das Rechnungsjahr 2011
8) Bericht der Rechnungsprüfer für 2011
9) Aussprache über die Berichte
10) Entlastung des Vorstandes, des Verwaltungsrates und der Rechnungsprüfer
11) Wahlen / Bestätigungen
(gem. § 11 und § 12 der TBG-Satzung)
a) Wahlen zur Vorstandschaft
b) Wahlen zum Verwaltungsrat
c) Bestätigung von Abteilungsleitern
d) Wahl der Rechnungsprüfer
12) Haushaltsplan 2012
13) Anträge
14) Bekanntgaben und Verschiedenes
15) Schlussworte

Dokumentieren Sie durch Ihren Besuch Ihr Interesse an der Arbeit des TB Gaggenau und machen Sie von Ihrem Wahl- und Mitbestimmungsrecht Gebrauch.

Jürgen Maisch
1. Vorsitzender

Möglichkeiten, die Clubhausgaststätte zu betreiben

Nachdem die Gaststätte im TBG-Clubhaus seit November 2011 wieder geschlossen ist, ist eine Kommission des TBG-Vorstands damit befasst, sich mit Weiterführungsmöglichkeiten zu befassen.

Einige Möglichkeiten hierzu hat unser Clubhaus-Vorstandsmitglied Klaus-Jürgen Meier zusammengefasst.

1) Weiterführung wie bisher und schon x-mal gescheitert, d.h. mit einem Pächter, der vom Ertrag leben und meistens auch eine Familie ernähren muss.

2) Mit einem Pächter, der nicht ausschließlich vom Clubhaus leben muss, d.h. der noch eine weitere Einnahmequelle hat, wie z.B. Rente oder 400,- € Job oder ein Selbstständiger mit geringem Einkommen, der ein 2tes Standbein sucht (eine, oder die selbstständige Tätigkeit kann evtl. im Clubhaus ausgeführt werden).

3) Mit Angestellten, z.B. des TBG, oder einer noch zu gründenden Gesellschaft /Konstruktion, die auch „privat“ sein kann, Verteilung des Risikos, TBG hält 50 % an der Rechtsform und eine Gruppe von Personen (z.B. die Angestellten) die anderen 50 %, sie erhalten einen „Grund-Stundenlohn“ und erwirtschaften ihre Beteiligung durch ihren Einsatz (natürlich sind auch andere Konstellationen möglich).

4) Im Eigenbetrieb, mit Ehrenamtlichen für z.B. Reinigung, Getränkeausgabe etc., ein Getränkeautomat falls „Niemand“ da ist, Essenservice über Catering. Oder durch Ableisten von Arbeitsstunden (für alle Clubmitglieder)? Wer ist bereit sich einzubringen, mitzuhelfen, ehrenamtlich oder auch gegen Entgelt?

5) Durch „unterverpachten“, oder Kooperation mit einem bestehenden Betrieb, z.B. als Filiale einer Gaststätte, einer Brauerei oder Hausbrauerei, eines Partyservice etc.

Dieses sind nur Denkanstöße. Weitere Anregungen werden gerne entgegen genommen, um unser Clubhaus auch weiterhin mit Leben zu füllen.

Personen mit Ideen oder auch Personen, die sich für einige Stunden pro Woche bereit sind sich einzubringen setzen sich bitte mit Klaus Meier (Tel. 07224/40195 oder Mail: klaus-j.meier@tbgaggenau.de) in Verbindung.

Was – Wann – Wo? Veranstaltungen und Termine 2012

Gesamtverein

23. März 2012	Mitgliederversammlung im städt. Vereinsheim, Beginn 19.30 Uhr
vorr. Juni 2012	Arbeitswochenende/Großputz im TBG-Ski- und Wanderheim in Hundsbach
16./17. Juni 2012	50 Jahr-Feier TBG-Ski- und Wanderheim in Hundsbach
1. Dezember 2012	TBG-Turngala in der Jahnhalle, Beginn: 19.30 Uhr
2. Dezember 2012	Sportlerempfang der Stadt Gaggenau, Jahnhalle, Beginn: 10.30 Uhr (Ausrichter TBG)
2. Dezember 2012	TBG-Weihnachtsfeier in der Jahnhalle, Beginn: 15.30 Uhr

AUS DEN ABTEILUNGEN Soweit sie der Redaktion der TBG-INFORMATION bekanntgegeben waren!!!

Abteilung Freizeiten/Wandern/Radfahren

Januar/Februar	Winterwanderung (s. Tagespresse)
18. März 2012	Wanderung zur Krokusblüte in Zavelstein
31. März 2012	Mountainbike-Einrolltour
9. April 2012	Ostermontagswanderung zur Narzissenblüte in Staufenberg
14. April 2012	Genussradeln zur Obstbaumblüte rund um Rastatt
6. Mai 2012	Landeswandertag in Bad Bellingen
12. Mai 2012	Genussradeltour zur Orchideenblüte im Taubergießen
28. Mai 2012	Pfingstmontagswanderung rund um Lauf
2. Juni 2012	Mountainbiking zur Salbeiblüte am Essigberg
16./17. Juni 2012	Mountainbiking und Wandern zum 50-jährigen Jubiläum des TBG-Ski-/Wanderheims in Hundsbach
1.-8. Juni 2012	Wanderfreizeit im Chiemgau
22. Juli 2012	Radsternfahrt und Gauwanderung zum Gauturnfest in Sinzheim
4. August 2012	Genussradel-Sommertour
1. September 2012	Genussradeln in der Südpfalz
15. September 2012	Wanderung rund um Freudenstadt
30. September 2012	Gauwanderung in Plittersdorf
13. Oktober 2012	Wanderung rund um das Bottenauer Tal
27. Oktober 2012	Mountainbiking
17. November 2012	Abschlusswanderung und Abteilungsversammlung mit Rückblick auf die Saison

Abteilung Freizeitsport – Erwachsene/Senioren

24. Februar 2012	Abteilungsversammlung
25. März 2012	Treffen der Altersturnvereinigung im Turngau Mittelbaden-Murgtal, Selbach

Abteilung Gerätturnen

23. Februar 2012	Abteilungsversammlung
25. Februar 2012	Turner-Bezirksliga: TB Gaggenau – TG Renchtal, Hans-Thoma-Turnhalle Gaggenau
17. März 2012	Turner-Bezirksliga: TB Gaggenau – TV Iffezheim II, Hans-Thoma-Turnhalle Gaggenau
17./18. März 2012	Gerätturn-Mannschaftskämpfe der Turnerjugend des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, Sandweier
21.o 22. April 2012	Gerätturn-Bezirksentscheid
23./24. Juni 2012	Gaukinderturnfest des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, Baden-Oos
13.-15. Juli 2012	Landeskinderturnfest, Bühl
21./22. Juli 2012	Gauturnfest des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, Sinzheim
Oktober 2012	Gauligavorkämpfe weiblich und männlich des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, N.N.
November 2012	Gauligaendkämpfe weiblich und männlich des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, N.N
18. November 2012	Jahrgangsbestenkämpfe des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, Ottenau
1. Dezember 2012	TBG-Turngala in der Jahnhalle, Beginn: 19.30 Uhr
2. Dezember 2012	TBG-Weihnachtsfeier in der Jahnhalle, Beginn: 15.30 Uhr

Abteilung Gesundheitssport/Prävention

24. Februar 2012	Abteilungsversammlung

Abteilung Gymnastik-Tanz-Aerobic

29. Febr. o. 5. März 2012	Abteilungsversammlung
23./24. Juni 2012	Gaukinderturnfest des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, Baden-Oos
21./22. Juli 2012	Gauturnfest des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, Sinzheim
1. Dezember 2012	TBG-Turngala in der Jahnhalle, Beginn: 19.30 Uhr
2. Dezember 2012	TBG-Weihnachtsfeier in der Jahnhalle, Beginn: 15.30 Uhr

Abteilung Handball

29. Januar 2012	Minispielfest Traischbachsporthalle Gaggenau
9. März 2012	Abteilungsversammlung im TBG-Clubzimmer, Beginn 19.30 Uhr
12.-14. Mai 2012	Gaggenauer Maitage Bewirtung im Kratzmann-Areal
07.-09. September 2012	Brotsack-Power-Turnier Jugend Traischbachsporthalle und Realschulsporthalle
22.-24. September 2012	Gaggenauer Herbstmesse Bewirtung im Kratzmann-Areal
16.Dezember2012	C-Mädchen-Cup Realschulsporthalle Bad Rotenfels
26. Dezember 2012	Traditioneller Frühschoppen der Handballer am Stephanstag

Die Spieltermine der Mannschaften der Handball-Spielgemeinschaft Bad Rotenfels/Gaggenau entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der TBG-Homepage www.tbgaggenau.de

Abteilung Leichtathletik – Sportabzeichen / Gehen

15. Januar 2012 Abteilungs-Versammlung mit Sportabzeichen-Verleihung
3. April 2012 Start des Sportabzeichen-Trainings, Traischbachstadion, Beginn: 18.00 Uhr

Abteilung Kinder-/Jugendturnen

24. Januar 2012 Abteilungsversammlung
30. Juni 2012 Eltern-Kind-/Kleinkinderturnfest des Turngaues Mittelbaden-Murgtal in Steinmauern
30.Juli-9. August 2012 44. Internationales Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend in Breisach
2. Dezember 2012 TBG-Weihnachtsfeier in der Jahnhalle, Beginn: 15.30 Uhr

Abteilung Schwimmen

11. Februar 2012 33. TBG-Schwimm-Meeting im Murgana-Bad
15. Februar 2012 Abteilungsversammlung
November 2012 Vereinsmeisterschaften im Murgana-Bad
Dezember 2012 Nikolausschwimmen im Murgana-Bad

Abteilung Tennis

6. März 2012 Abteilungsversammlung
29. April 2012 Saisoneröffnung, TBG-Platzanlage

Abteilung Tischtennis

N.N. Vereinsmeisterschaften in der Hebelschul-Turnhalle
Mai/Juni 2011 Abteilungsversammlung

Bildungspaket im Sportverein

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes im Zusammenhang mit der Neuregelung der Hartz IV-Sätze soll Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Sportvereinen ermöglichen, denen dies bislang aus finanziellen Gründen nicht möglich war. Der Landessportverband Baden-Württemberg hat die wichtigsten Informationen für Vereine zusammengefasst.

Wer kann Leistungen aus dem Bildungspaket erhalten? Berechtigt sind Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen.
Welche Leistungen sind im Bildungspaket enthalten? Mitgliedsbeiträge, Teilnahme an Camps und Ferienfreizeiten, Turnierfahrten, Ausflüge und Lehrgänge des Vereins.
Welchen Umfang hat die Förderung für jedes Kind? Zehn Euro monatlich fürs Mitmachen im Sportverein, also 120 Euro pro Jahr werden übernommen – entweder durch Gutscheine oder durch eine Direktzahlung.
Wer ist Ansprechpartner für die betroffenen Familien? Für Bezieher von ALG II und Sozialgeld sind die Jobcenter zuständig. Familien, die Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, sollten sich an ihre Kommune wenden und nach dem Ansprechpartner für das Bildungspaket fragen.
Was müssen Vereine tun? Zunächst sollte man sich an die Kommune wenden, wenn man als Verein beim Bildungspaket mitmachen möchte. Dort gibt es alle Informationen. So muss zum Beispiel klären, welche Angebote des Vereins für das Bildungspaket konkret in Frage kommen.

Weitere Infos gibt es in der TBG-Geschäftsstelle oder im Internet auf der Website des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: www.bildungspaket.bmas.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Bildungspaket
Mitmachen möglich machen

Anzeige

Wir wünschen dem Turnerbund Gaggenau ein erfolgreiches, faires und sportliches Jahr.

SWG STADTWERKE GAGGENAU

ERDGAS strom TRINK WASSER
BIOERDGAS Einfach gutes Klima. wärme

Ihr regionaler Versorgungspartner

Theodor-Bergmann-Straße 44, 76571 Gaggenau
Tel. 07225/9885-0 · Fax 07225/9885-774
info@stadtwerke-gaggenau.de
www.stadtwerke-gaggenau.de

Die Mitgliederverwaltung informiert

Änderung persönlicher Daten bitte an die TBG-Geschäftsstelle melden!

Die TBG-Mitgliedsverwaltung bittet alle Mitglieder, alle Veränderungen wie

→ Namensänderungen (z. B. bei Heirat)
→ Änderung der Anschrift
→ Änderung der Bankverbindung

sofort mitzuteilen. Nur so ist gewährleistet, dass Sie alle Vereinsmitteilungen erreichen.

Bitte senden Sie Ihre Änderungsmitteilungen unter Angabe der alten und der neuen Daten an:

TB Gaggenau 1882 e. V
Mitgliedsverwaltung
Postfach 1630, 76556 Gaggenau

Ihr Ansprechpartner ist TBG-Geschäftsführer Thomas Weber

TBG-Mitgliederstatistik

Stand: 01.12.2011 Gesamtmitgliederzahl	1.655
Aktive Passive	1.527 128
Weibliche Mitglieder Männliche Mitglieder	1.041 614
Kinder und Jugendliche Mitglieder 19-60 Jahren Mitglieder über 60 Jahre	439 693 523
Abteilungen Turnen* Handball Schwimmen Leichtathletik Tischtennis Tennis Rehasport	 1.031 126 120 45 45 149 11

* = Kinderturnen, Freizeitsport, Gymnastik+Tanz, Gerätturnen, Gesundheitssport, Freizeit+Wandern

Geburtstagsservice

Das Team des TBG-Geburtstagsservice besuchte auch 2011 wieder viele Mitglieder, die einen runden Geburtstag feiern konnten – und viele „Geburtstagskinder" freuten sich über die Aufmerksamkeit des Turnerbundes. Erinnerungen an die „gute alte Zeit" durften hierbei natürlich nicht fehlen. Manch einer bedankte sich mit einer Spende beim Verein. Wir bedanken uns an dieser Stelle und wünschen allen Jubilaren zu ihrem Fest im Jahr 2012 alles Gute.

Spender 2011

Ein herzliches „Dankeschön" sagen wir den Firmen und Spenderinnen und Spendern, die den TB Gaggenau im Jahre 2011 (Stand: 30.11.2011) besonders unterstützt haben:
Wolf-Sport, IT-Wettach, Central-Apotheke, Küchen Schmidt, Adolf Weber, Josef Schiffmacher, Johanna van Schoor, Gisela Barth, Peter Torzewski.

Ehre Ihrem ANDENKEN!

In Dankbarkeit und Hochachtung
gedenken wir unserer
verstorbenen Mitglieder,
die in Treue und Kameradschaft
dem Verein verbunden waren.

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

... können wir was verbessern?

... wollen Sie sich irgendwo einbringen?

... rufen Sie uns an
unter 0 72 24 / 99 40 79

oder schreiben Sie uns:

TB Gaggenau, Postfach 16 30,
76556 Gaggenau

Der kurze Weg zu Vorstand, Verwaltungsrat und Abteilungen
(Stand: 01.12.2011)

Geschäftsstelle:
Geschäftsführer: Thomas Weber, Hebelstr. 1 A, 76571 Gaggenau, Tel: 07225/982566, Mail: geschaeftsfuehrung@tbgaggenau.de

Vorstand:
1. Vorsitzender: Jürgen Maisch, Scheuerner Str. 25, 76593 Gernsbach, Tel: 07224/994079, Mail: juergen.maisch@tbgaggenau.de
Stellvertretende Vorsitzende/Protokollführerin: Petra Wulff, Tel: 07225/78771, Mail: petra.wulff@tbgaggenau.de
Clubhaus/Außenanlagen: Klaus-Jürgen Meier, Tel: 07224/40195, Mail: klaus-j.meier@tbgaggenau.de
Öffentlichkeitsarbeit: Bianca Kohlbecker, Tel: 07225/986648, Mail: bianca.kohlbecker@tbgaggenau.de
Turn-/Sportfragen: Manfred Stößer, Tel: 07225/75687, Mail: manfred.stoesser@tbgaggenau.de
Jugendleiterin: Melina Burghardt, Tel: 07225/77717, Mail: melina.burghardt@tbgaggenau.de
Jugendleiter: Till Herzog, Tel: 07225/73054, Mail: till.herzog@tbgaggenau.de
Geschäftsführer: Thomas Weber, Tel: 07225/982566, Mail: geschaeftsfuehrung@tbgaggenau.de
Beratendes Mitglied: Annette Schleif, Tel: 07221/803798, Mail: annette.schleif@tbgaggenau.de
Beratendes Mitglied: Ralf Daniel Stern, Tel: 07225/72414, Mail: ralf-daniel.stern@tbgaggenau.de
Beratendes Mitglied: Paul Stangenberg, Tel: 07224/932172, Mail: paul.stangenberg@tbgaggenau.de
Beratendes Mitglied: Klaus Büchinger, Tel: 07225/79906, Mail: klaus.buechinger@tbgaggenau.de
Beratendes Mitglied: Marina Margulies, Tel: 07225/6395569, Mail: marina.margulies@tbgaggenau.de

Abteilungsleiter
Freizeiten/Wandern: Paul Ebenthal, Tel: 07225/1762, Mail: paul.ebenthal@tbgaggenau.de
Freizeitsport Erwachsene/Senioren: s. 1. Vorsitzender
Gerätturnen: Edgar Schüle, Tel: 07225/6960006, Mail: edgar.schuele@tbgaggenau.de
Gesundheitssport: Gertrud Büchinger, Tel: 07225/74129, Mail: gertrud.buechinger@tbgaggenau.de
Gymnastik-Tanz-Aerobic: Anette Kühn, Tel: 07225/75922, Mail: anette.kuehn@tbgaggenau.de
Handball: Hartmut Stich, Tel: 07225/71675, Mail: hartmut.stich@tbgaggenau.de
Kinder-/Jugendturnen: Birgit Breschendorf, Tel: 07225/4204, Mail: birgit.breschendorf@tbgaggenau.de
Leichtathletik: Bernd Wildersinn, Tel: 07225/77623, Mail: bernd.wildersinn@tbgaggenau.de
Schwimmen: Ursula Stern, Tel: 07225/72414, Mail: ursula.stern@tbgaggenau.de
Tennis: Isolde Beck, Tel: 07221/63500, Mail: isolde.beck@tbgaggenau.de
Tischtennis: Ivan Ramljak, Mail: ivan.ramljak@tbgaggenau.de

Weitere Verwaltungsratsmitglieder:
Hausverwaltung Ski-/Wanderheim: Jürgen Maisch,
Tel: 07224/994079, Mail: hundsbach@tbgaggenau.de
Ehrenverwaltungsrat: Hans Westemeyer, Tel: 07225/73138
Beratendes Mitglied: Heinz Herm, Tel: 07225/3429

13 TBG-Sportler/innen bei städtischer Sportlerehrung geehrt

Am 20. November 2011 wurden im Rahmen des 40. Sportlerempfangs der Stadt Gaggenau in der Jahnhalle erfolgreiche Sportler/innen und langjährige Funktionäre vom Sportausschuss-Vorstand um seinen Vorsitzenden Frank-Stephan Barth ausgezeichnet.

Der TB Gaggenau stellte 13 der erfolgreichsten Sportler/innen Gaggenaus im Jahr 2011. Die höchste Auszeichnung erhielt mit dem goldenen Lorbeerblatt die Geherinnen Gisela Theunissen. Mit Mannschaftsauszeichnungen wurden in Gymnastik/Tanz Melina Burghardt, Stephanie Käfert, Ronja May, Laura Mitzel, Annika Weißhaar, Evelyn Zürn (Trainerinnen: Margulies Marina, Schüle Evelina) sowie im Bereich Gerätturnen Felix Merkel, Patrick Ollhoff, Edgar Schüle, Paul Stangenberg und Nikolas Weber (Trainer: Andreas Krempel) geehrt. Wolfgang Wecke erhielt die Auszeichnung im Bereich Mehrkämpfe. Der TBG gratuliert allen Geehrten zu ihren Erfolgen und Auszeichnungen.

Anzeige

HOLZ- UND ROLLLADENBAU

HURRLE

Neubau, Sanierungs- und Ausbauarbeiten

Holzrahmenhäuser in Niedrig-Energie-Bauweise

Carports, Pergolen, Terrassen

Sonnenschutztechnik, Reparaturen, Kundendienst

76571 Gaggenau, Viktoriastraße 7, Tel. (0 72 25) 14 52, Fax 31 67
holzbauhurrle@t-online.de, www.holzbau-hurrle.de

Jugend- und Kindertreffen (JuK)

Am Sonntag, 30. Januar 2011, fand wieder ein Jugend- und Kindertreffen (JuK) statt. Dieses Mal stand alles im Zeichen des Völkerballs. Die Kinder konnten sich mannschaftsweise oder als Einzelstarter anmelden. Die Einzelstarter wurden dann zu einer Mannschaft zusammen gewürfelt. Dann starteten die unterschiedlichen Völkerballturniere. Es fanden sich ca. 30 Kinder in der Halle ein, was sehr erfreulich für die ehemaligen Jugendleiter Bianca Kohlbecker und Evelina Schüle war. Dieses JuK-Treffen konnte aber auch nur durch die Mitarbeit vieler fleißiger Helfer so gut über die Bühne gebracht werden. Hier noch einmal ein Dank an alle, die bei diesem Event mitgewirkt haben.

Nach der Siegerehrung bei der die Kinder ihre Preise überreicht bekommen haben, fand die Wahl der neuen Jugendleiter statt. Melina Burghardt und Till Herzog wurden einstimmig von den Kindern gewählt und werden nun die Aufgaben der Jugendleitung übernehmen, während sich Bianca Kohlbecker und Evelina Schüle von den Kindern verabschiedeten und sich nun neuen Herausforderungen und Aufgaben innerhalb des TBG's stellen werden.

Bianca Kohlbecker

Spielaktionen beim JuK-Treff

Turnnachwuchs zeigte bei Weihnachtsfeier sein Können

Ein ganzes Jahr in Bewegung mit dem TB Gaggenau

Am 10. Dezember 2011 fand beim Turnerbund Gaggenau die Weihnachtsfeier unter dem Motto „Monate – Ein Jahr mit dem TB Gaggenau" statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Vorstand Jürgen Maisch anschließend kam gleich die erste Aufführung „Silvester". Die TBG-Dance-Mädchen von Jeanette Wacker brachten das Publikum gleich zu Beginn zum Mitklatschen.

Zwischen allen Programmpunkten wurden von den Kindern Gedichte vorgelesen. Der „Januar" wurde von den Freizeitturnerinnen unter der Leitung von Maren Weber dargestellt. Mit Handschuhen kamen sie auf die Fläche und turnten an Kasten und Trampolin. Nun waren die Kleinsten mit ihren Eltern beim Eltern-Kind-Turnen von Birgit Breschendorf an der Reihe den „Februar" zu präsentieren. Als Piraten zeigten sie ihren Eltern und dem Publikum wo es lang geht. Heike Huck und Annette Schleif ließen mit ihrem Team die jüngsten Gerätturnerinnen als Schmetterlinge und Blumen im „März" ihr Können an Bänken und Kasten unter Beweis stellen. „April, April, der macht was er will" unter diesem Motto zeigten die Kinder von Iris Schiel, Gabi Binz und Pia Lorenz mit ihren bunten Regenschirmen und Kastenteilen eine tolle Vorführung mit Gerätturnen. Reifen kamen im „Mai" bei der jüngsten GymTa-Gruppe von Marina Margulies und Kristin Fritz zum Einsatz. Danach ehrte die stellvertretende Abteilungsleiterin Sabrina Agster mit der Jugendleiterin Melina Burghardt die erfolgreichen Kinder des Jahres 2011. Der „Juni" wurde von den Kleinkindern unter der Leitung von Ellen Mayer, Tania Ruf, Birgit und Felicitas Breschendorf auf einem Geräteparcours dargestellt.

Und in der aktiven Pause durften auch alle Kinder aus dem Publikum an so einem Geräteparcours herum toben. Eingeläutet wurde der zweite Teil der Weihnachtsfeier von den Gerätturnern unter Leitung von Andreas Krempel, Patrick Ollhoff und Thomas Häfele, die den „Juli" in Badehosen spritzig, frisch und dynamisch auf die Bühne zauberten. In den Urlaub nach Spanien nahmen die Gerätturnerinnen von Heike Huck, Annette Schleif und deren Team die Zuschauer im „August" mit. Schöne rote Blüten zierten ihr Haar und sie trugen lange schwarz-rote Röcke. Mit Bändern in Herbstfarben stellten die Gymnastinnen von Marina Margulies und Kristin Fritz die fallenden Blätter im „September" dar. Gruselig und gespenstisch wurde es im „Oktober" als die Freizeitturner unter der Leitung von Birgit Heberle, Susanne Erhard und ihrem Team zu der Melodie von Ghostbusters als Geister erschienen.

Ganz dunkel wurde es in der Halle im „November" beim Lichtertanz der Freizeitturnerinnen von Susanne Erhard und Birgit Gerweck-Pommerening. Den weihnachtlichen Abschluss im „Dezember" bildeten die Gerätturnerinnen von Bianca Kohlbecker und Sabrina Agster. In roten und grünen Kleidern zeigten sie erlernte Elemente an Balken und Kasten. Zu guter Letzt versammelten sich alle mitwirkenden Kinder auf der Fläche und riefen gemeinsam den Nikolaus, der dann auch herein marschierte und den Kindern ihre Geschenke brachte. Ein Dank gilt zum Schluss all denjenigen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Bianca Kohlbecker

Haus ist beliebter Treffpunkt / Einweihung am 19. Mai 1962

Ski- und Wanderheim des TB Gaggenau in Hundsbach besteht seit 50 Jahren

Hausbau 1959

Seit 50 Jahren besteht das Ski- und Wanderheim des TB Gaggenau in Hundsbach-Viehläger, das am 19. Mai 1962 offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Doch die Geschichte des Hauses begann schon 1956, als die Skigilde im Mai den Bau einer Ski- und Wanderhütte in schöner Lage in Hundsbach in den Turnrat einbrachte. Mit Übernachtungsmöglichkeiten und Kochgelegenheit sollte es ausgestattet sein, damit auch mehrtätige Aufenthalte möglich sind. Zur (Mit-)Finanzierung wurde eine Baustein-Lotterie durchgeführt.

Nach dem die Vorarbeiten und der Grunderwerb abgeschlossen waren, erfolgte am 16. Mai 1959 der erste Spatenstich. „Und von da an war es ein dauerndes Kämpfen mit dem Bergwasser und den Felsbrocken, bis der richtige Fundamentgrund erreicht war“, heißt es in einer Vereinszeitung des TB Gaggenau aus dem Jahre 1959. Treibende Kraft war der damalige Leiter der TBG-Ski-Gilde, Heinz Bosch. Er wurde in erster Linie unterstützt vom damaligen Präsidenten Kurt Dambach, vom Vorsitzenden Richard Fischer, Heinrich Lohrmann und von Edgar Pfrommer, der auch den Bauplan erstellte. In vielen freiwilligen Arbeitseinsätzen wurde das Haus erstellt. Am 25. Juli 1959 konnte das Richtfest gefeiert werden. Die offizielle Einweihung fand am 19. Mai 1962 unter Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste aus Sport und Politik statt. Vom Spatenstich bis zur Fertigstellung wurden 6.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet und eine Fahrtstrecke zum An- und Abtransport der Arbeitskräfte von 14.000 Kilometern zurückgelegt.

Ski- und Wanderheim des TB Gaggenau in Hundsbach-Viehläger

Das ganze Jahr über eine Stätte der Begegnung, der aktiven Freizeitgestaltung und Erholung

- ➜ für TBG-Gruppen
- ➜ für Vereinsgruppen
- ➜ für Wochenendaufenthalte
- ➜ für Ferienlager
- ➜ für Schulklassen
- ➜ für Wanderungen u.v.m.
- ➜ für Familientreffs

Das Haus bietet:

- ➜ Großer Aufenthaltsraum
- ➜ Moderne Küche
- ➜ 1 Dreibett-, 1 Vierbett-Zimmer
- ➜ Matratzenlager (16 Betten in 3 Räumen)
- ➜ Dusche, 2 Waschräume, 3 WC’s
- ➜ Zentralheizung

Belegungskosten

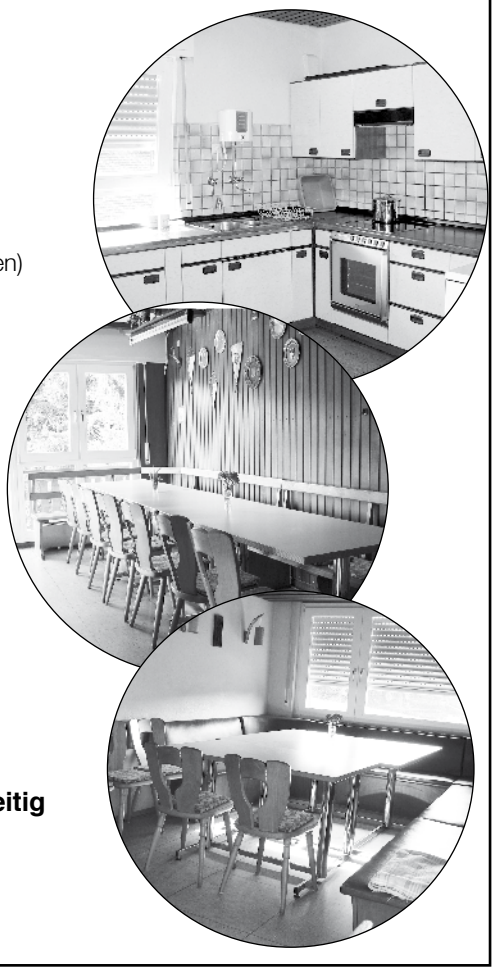
- ➜ Freitag – Sonntag: 190,– €
- ➜ Pro Wochentag: 65,– €, bis 75,– €
- ➜ jeweils zuzügl. Nebenkosten

Infos und Anmeldung bei

Hausverwalter
Jürgen Maisch
Scheuerner Str. 25
76593 Gernsbach
Tel.: 0 72 24 / 99 40 79
Fax: 0 72 24 / 65 70 881
Mail: hundsbach@tbgaggenau.de

Reservieren Sie sich rechtzeitig einen Termin!

Schriftliche Anmeldungen an die Hausverwaltung.



Richtfest 1959

Mehr als 30 Jahre lang, seit der Errichtung bis Ende 1991 waren Karl Braun und seine Frau Trudel für die Hausverwaltung und die Hausaufsicht zuständig. 1992 übernahm Ingrid Reichert die Hausverwaltung, die sie gemeinsam mit Ihrem Lebensgefährten Heinz Merz bis 2008 inne hat. Seit 2009 ist Jürgen Maisch Hausverwalter.

Seit der Einweihung bis heute ist das TBG-Haus stark frequentiert. Unzählige Gruppen der näheren und weiteren Umgebung verbrachten gesellige Stunden darin. Im Winter diente es vor allem den TBG-Skiläufern als Unterkunft. In den Kinderskikursen am Hang konnte zahlreichen Kindern das Skilaufen beigebracht werden. Aber auch Erwachsenen wurde das Skilaufen gelehrt. „Die schönsten Erinnerungen haben wir an die Winterzeit“, berichtete das erste Hausverwalterehepaar Braun, „auch wenn Schneeräumen uns und dem Helferteam viel Arbeit abverlangten, war es eine schöne Zeit, geprägt durch Familiensinn und Gemeinschaftsgefühl. Etliche Gau-Skitage des Turngaues Mittelbaden-Murgtal sah das Haus. Ende der 80er-Jahre wurde der Skilift abgebaut, weil er den modernen Anforderungen nicht mehr gerecht wurde.

Heute ist das TBG-Haus ganzjährig eine Stätte der Begegnung, der aktiven Freizeitgestaltung, der Pflege der Geselligkeit und der Erholung, sowie Ausgangspunkt für Wanderungen in der reizvollen Schwarzwaldlandschaft. Aber auch Schulungsmaßnahmen, Landschulheimaufenthalte und private Feiern werden darin abgehalten. Das TBG-Ski- und Wanderheim, in dem „Selbstversorgung“ angesagt ist, hat ein Drei- und ein Vierbett-Zimmer, im Dachgeschoß ist in drei Räumen ein Matratzenlager mit 16 Betten untergebracht. Die Küche (seit 2011 mit Spülmaschine ausgestattet) sowie ein großer Aufenthaltsraum bieten ideale Möglichkeiten für gesellige Runden. Die sanitären Einrichtungen, also Duschen und Waschräume, befinden sich im Untergeschoss.

60er Jahre: Beim Skibetrieb

Winteransicht 60er Jahre

Getragen vom Idealismus der Erbauer, fanden sich immer wieder Personen bereit, die notwendigen Arbeiten, von den „Alltagsarbeiten“ bis hin zu den durchgeführten Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten durchzuführen. So wurde 1970 das bisherige Eternit-Dach durch eine Bedachung aus Alu-Profil-Blech ersetzt. 1971 sind die bis dahin im Keller befindlichen Öltanks durch einen außerhalb des Hauses befindlichen neuen Öltank ersetzt worden. 1975 musste das Abwasser der Kläranlage neu kanalisiert werden.

1984 wurde eine neue Küche installiert und die Kochstelle von Gasbetrieb auf Strom umgestellt. 1986 erhielt das Haus einen Telefon-Anschluss. Auch sonst wurde in diesem Jahr einiges investiert: Damen-WC, elektrische Anlagen, Warmwasserboiler und Kühlschrank. 1987/88 gab es neue Heizkessel, die Dusche im Keller wurde umgebaut, Waschraum und Toiletten sowie der Balkon gefliest. 1990 gab es die Erneuerung der Fenster und Rolläden, den Abriss des Holz- und Geräteschuppens und die Anschaffung von einheitlichem Geschirr. Die nächste große „Renovierungswelle“ gab es im Zeitraum

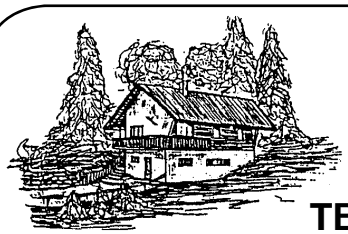
2005 bei der Renovierung

Haus-Vorderansicht

1997/98. Dabei wurden die Schlafräume des Hauses total renoviert, Wärmedämmungsmaßnahmen durchgeführt und eine neue Balkonverkleidung angebracht. Mit dem Einbau einer neuen Haustüre im März 2002 fanden die Erneuerungsarbeiten im Innenbereich ihren Abschluss.

Im Jahr 2005 war das Ski- und Wanderheim dann für 10 Wochen geschlossen, um mit einem Kostenaufwand von rd. 70.000 Euro notwendige Maßnahmen zur Bestandserhaltung durchzuführen. Im einzelnen wurden Fundamentarbeiten, Einbringen von Drainageleitungen, Erstellung einer neuen Stützmauer, Abriss und Neuaufbau der Überdachung des Durchganges, Pflasterarbeiten an Wegen, Einbau einiger neuer Kunststofffenster, Malerarbeiten, Anbringung neuer Fenstervergitterungen und der Einbau einer neuen Heizungsanlage ausgeführt. Fliesenleger-Arbeiten an den Außentreppen schlossen im Sommer 2007 die Renovierungsarbeiten endgültig ab. Jetzt strahlt das TBG-Haus in neuem Glanz und ist den Anforderungen der heutigen Zeit wieder gerecht.

Jürgen Maisch



50 Jahre

TBG-Ski-/Wanderheim Hundsbach-Viehläger

Samstag/Sonntag 16./17. Juni 2012

Tag der offenen Tür – geführte Wanderung – Mountainbiking – Treff mit Ehemaligen

Mittagessen – Kaffee&Kuchen – musikalische Unterhaltung

Bustransfer ab/bis Gaggenau

Ski- und Wanderheim Hundsbach

Unser Ski- und Wanderheim im Forbacher Stadtteil Hundsbach-Viehläger erfreut sich nach wie vor einer sehr guten Auslastung. Hausverwalter Jürgen Maisch ist es gelungen, nahezu alle Reservierungsanfragen von TBG-Gruppen und sonstigen Vereins- und Fremdgruppen berücksichtigen zu können.

Höhere Eigenbelegung wünschenswert

2011 hat die Eigennutzung durch TBG-Gruppenbelegungen gegenüber den Vorjahren wieder zugenommen, könnte aber noch eine deutliche Belegungssteigerung von TBG-Gruppen oder auch von TBG-Mitgliedern für private Maßnahmen erfahren.

Arbeitseinsatz 2011

Am 22./23. Juni 2011 hatte die TBG-Vorstandschaft den 2011er-Arbeitseinsatz terminiert. Umfangreiche Putz- und Mäharbeiten standen auf den Programm des Teams, angeführt von einigen Vorstands- und Verwaltungsratsmitgliedern. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die mit anpackten.

Turn- und Sportangebot – Übungsplan (Stand: 01.12.2011)

In diesen Sportstätten finden die TBG-Turn- und Sportangebote statt

Nr.	Sportstätten in Gaggenau
1	Hans-Thoma-Turnhalle, Schulstr. 3
2	Murganabad, Konrad-Adenauer-Straße
3	Hebelschul-Turnhalle, Wiesenweg
4	Goethe-Gymnasium-Halle, Gutenbergstr. 6
5	Städt. Vereinsheim, Hauptstr. 30
6	Traischbachtalstadion, Waldstr. 38
7	Treff: Jahnhalle, Eckenerstraße
8	Waldseebad
9	Traischbachtal-Sporthalle, Waldstr. 38
10	TBG-Tennis-Anlage, Waldstr. 40

Weitere Infos zu den TBG-Angeboten erhalten Sie bei der TBG-Geschäftsstelle, Tel: 07225/982566 oder auf der TBG-Homepage www.tbgaggenau.de

Abteilung Freizeiten/Wandern/Radsport

Abteilungsleiter: Paul Ebenthal, Tel: 07225/1762

Die Abteilung bietet regelmäßig Tageswanderungen, Genuss-Radeltouren und Mountainbike-Touren an. Einmal jährlich wird eine Wanderwoche veranstaltet (siehe Veranstaltungsplan).
Nähere Infos: Tagespresse o. TBG-Homepage

Abteilung Freizeitsport Erwachsene - Senioren

Abteilungsleiter: N.N., Auskünfte: TBG-Geschäftsstelle

Wochentag	Zeit	Halle
Montag		
Body-Styling	19.30 - 20.30	1
‚Fit und Gesund'-Gymnastik „Er + Sie" ab 20 Jahre	19.30 - 20.30	4
‚Freizeit-Volleyball	20.30 - 22.00	4
Dienstag		
Senioren-Gymnastik Frauen + Männer - Vereinsoffenes Angebot -	14.00 - 15.00	1
Walking-Treff: Walking + Nordic-Walking (April - Sept.)	18.00 - 19.00	6
(Okt. - März)	18.00 - 19.00	7
Fitness-Gymnastik (Oktober - April)	18.00 - 19.00	4
‚Fit und Gesund'-Gymnastik für Frauen ab ca. 55 Jahre	19.15 - 20.15	4
Mittwoch		
Osteoporose-Gymnastik	15.00 - 16.00	5
Pilates-Training (Gruppe I, Büchinger)	16.15 - 17.15	5
Seniorenturnen für Männer (Gymnastik + Prellball)	17.00 - 18.30	4
Aerobic für Alle	19.00 - 19.45	1

Anzeige

Wochentag	Zeit	Halle
Donnerstag		
Power-Gymnastik für Frauen	18.20 - 20.00	4
‚Fit und Gesund'-Gymnastik für Frauen ab ca. 60 Jahre	19.00 - 20.15	1
Freitag		
Pilates-Training (Gruppe II, Büchinger)	16.30 - 17.30	5
Qi-Gong	18.00 - 19.00	5
Freizeitsport-Treff für Männer ab 30 Jahre (Fitness-Gymnastik + Spiele)	19.30 - 22.00	4
Pilates-Training (Gruppe III, Büchinger)	19.30 - 20.30	5

Abteilung Gerätturnen

Abteilungsleiter: Edgar Schüle, Tel: 07225/6960006

Gerätturnen weiblich

Alter	Tag	Zeit	Halle
5-6 Jahre	Montag	16.00 - 17.00	1
	Freitag	15.00 - 16.00	1
7-13 Jahre	Montag + Freitag	16.00 - 18.00	1
ab 14 Jahre	Montag	17.30 - 19.30	1
	Freitag	18.00 - 20.00	1
ab 18 Jahre	Dienstag	20.00 - 21.30	1
Showgruppe Gerätturnen/GymTa		20.30 - 22.00	1

Gerätturnen männlich

Alter	Tag	Zeit	Halle
6-14 Jahre	Dienstag + Freitag	18.00 - 20.00	1
Jugendturner und Turner	Dienstag + Freitag	20.00 - 22.00	1

Abteilung Gesundheitssport

Abteilungsleiterin: Gertrud Büchinger, Tel: 07225/74129

Montag		
Freizeit-Schwimmen + Aqua-Gymnastik	17.00 - 18.00	2
Dienstag		
Walking-Treff: Walking + Nordic-Walking		
(April - Sept.)	18.00 - 19.00	6
(Okt. - März)	18.00 - 19.00	7
Dienstag + Donnerstag		
Reha-Sportgruppe	Di: 17.00 - 18.00	4
	Do: 17.00 - 18.00	4
Mittwoch		
Wirbelsäulengymnastik	10.00 - 11.30	5
Osteoporose-Gymnastik	15.00 - 16.00	5
Pilates-Training (Gruppe I, Büchinger)	16.15 - 17.15	5
Donnerstag		
Wirbelsäulengymnastik	20.15 - 21.30	1
Freitag		
Pilates-Training (Gruppe II, Büchinger)	16.30 - 17.30	5
Qi-Gong	18.00 - 19.00	5
Pilates-Training (Gruppe III, Büchinger)	19.30 - 20.30	5

Wochentag	Zeit	Halle

Abteilung Gymnastik, Tanz, Aerobic

Abteilungsleiterin: Anette Kühn, Tel: 07225/75922

Montag		
Dance Jugend	18.00 - 19.00	5
Gymnastik + Tanz 8-12 Jahre	18.15 - 19.15	3
Gymnastik + Tanz 13-18 Jahre	19.15 - 20.30	3
Step-Aerobic	20.30 - 21.30	1
Mittwoch		
Tanz + Gymnastik, 4-7 Jahre	16.30 - 17.30	1
Tanz + Gymnastik, 8-12 Jahre	17.30 - 18.45	1
Aerobic für Alle	19.00 - 19.45	1
Offenes Training + GymTa-Jugend	19.45 - 20.30	1
Showgruppe Gerätturnen/GymTa	20.30 - 22.00	1

Abteilung Handball

Abteilungsleiter: Hartmut Stich, Tel: 07225/71675

Anfänger, Minis, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und AH: Siehe Homepage der Handball-Spielgemeinschaft SG Bad Rotenfels/Gaggenau.

Abteilung Kinder-/Jugendturnen

Abteilungsleiterin: Birgit Breschendorf, Tel: 07225/4204

Montag		
Kleinkinderturnen 3-4Jahre, Gruppe 1	14.30 - 15.15	1
Kleinkinderturnen 4-5Jahre, Gruppe 2	15.15 - 16.00	1
Dienstag		
Freizeitturnen/Spielen Mädchen, 6-10 Jahre	15.00 - 16.30	1
Freizeitturnen Jungen ab 6 Jahre	16.30 - 18.00	1
Mittwoch		
Eltern-Kind-Turnen 1,5 -3 Jahre	14.50 - 15.50	1
Donnerstag		
Gerätturnen ohne Wettkampf Mädchen 6-8 Jahre	16.30 - 18.00	1
Freizeitturnen Mädchen ab 9 Jahre	18.00 - 19.00	1

Abteilung Schwimmen

Abteilungsleiterin: Ursula Stern, Tel: 07225/72414

Montag		
Freizeit-Schwimmen + Aqua-Gymnastik	17.00 - 18.00	2
Freitag		
Nachwuchsschwimmen, Gruppe I	16.45 - 17.45	2
Dienstag + Freitag		
Nachwuchsschwimmen, Gruppe II	17.45 - 18.30	2
Wettkampfschwimmer, Gruppe III	18.15 - 19.30	2
Wettkampfschwimmer, Gruppe II	18.45 - 20.30	2
Wettkampfschwimmer, Gruppe I	19.15 - 21.00	2

Wochentag	Zeit	Halle

Abteilung Ski-Gilde – Ski&Snowboard
Abteilungsleiter: Manfred Stößer, Tel: 07225/75687

Dienstag

Ski- + Fitness-Gymnastik (Okt - April)	18.00 - 19.00	2

Immer im Januar führt der TBG eine Skifreizeit für Erwachsene durch. Nähere Infos: Tagespresse o. TBG-Homepage

Abteilung Leichtathletik/Sportabzeichen
Abteilungsleiter: Bernd Wildersinn, Tel: 07225/77623

Dienstag

Sportabzeichen-Treff (April - Sept.)	18.00 - 19.30	6
Ski- + Fitness-Gymnastik (Okt - April)	18.00 - 19.00	4

Wochentag	Zeit	Halle

Abteilung Tennis
Abteilungsleiter: Isolde Beck, Tel:07221/63500

Die Abteilung bietet von April bis Oktober individuelle Zeiten zum Tennisspielen auf der TBG-Tennisanlage beim Clubhaus in der Waldstraße 40 an. Nähere Infos: Abteilungsleiterin o. TBG-Homepage

Abteilung Tischtennis
Abteilungsleiter: Ivan Ramljak, Tel:07225/988421

Mittwoch

Schüler + Jugendliche	18.00 - 20.00	3
Erwachsene	20.00 - 22.00	3

Samstag

Schüler + Jugendliche	13.00 - 15.00	3
Erwachsene	15.00 - 17.00	3

Mitgliedsbeiträge 2012

Zur Teilnahme an den Übungs- und Trainingsstunden ist die Mitgliedschaft im TB Gaggenau erforderlich. Die Beitragsordnung (beschlossen am 13.04.2007) regelt in Ergänzung zu § 7 der Satzung des Turnerbund Gaggenau 1882 e.V. die Höhe der Mitgliedsbeiträge.

Mitgliedsjahresbeiträge

Eltern-Kind-Gruppe-Beitrag	**70,–**
Kinder-/Jugendlichen-Beitrag	**50,–**
Erwachsenen-Beitrag	**60,–**
Passiven-Beitrag	**20,–**
Familien-Beitrag (mind. 3 Pers., davon 1 Erw.)	**140,–**

Der TBG-Beitrag ist zum 01.03. des Jahres fällig.
Bei Eintritt im Laufe des Jahres wird der (anteilige) Mitgliedsbeitrag sofort fällig.
Eine Beitragsbefreiung ist – mit Ausnahme der Ehrenmitglieder – nicht vorgesehen.

Auf schriftlichen Antrag kann im Rahmen der Berufsausbildung, des Studiums, des Wehr- oder Zivildienstes bis maximal zur Vollendung des 23. Lebensjahres die Reduzierung des Beitragssatzes von Erwachsenen- auf den Kinder-/Jugendlichen-Beitrag gewährt werden. Diese Regelung ist analog auf den Familienbeitrag anzuwenden. Dem Antrag sind entsprechende Belege beizufügen. Die Reduzierung gilt frühestens ab dem Monat, in dem der Antrag beim TBG eingeht bis zum Ende des Kalenderjahres und muss ggf. im Folgejahr (in den Folgejahren) erneut beantragt werden.

Über Änderungen der Beitragsordnung beschließt die Mitgliederversammlung.

Abmeldungen sind – gemäß TBG-Satzung – schriftlich nur zum Jahresende möglich. Eine Kündigungsbestätigung wird erteilt!

Die Schwimmabteilung erhebt einen Zusatzbeitrag von € 2,50 je Monat. Die Tennisabteilung erhebt einen Zusatzbeitrag bei Erwachsenen von € 100,00 im Jahr.

Wir bitten um entsprechende Beachtung.
Jürgen Maisch, 1. Vorsitzender

Postanschrift: Turnerbund Gaggenau e.V.
Postfach 16 30, 76556 Gaggenau

Bankkonten: Sparkasse Baden-Baden-Gaggenau
(BLZ: 662 500 30), Konto: 50 008 937
Volksbank Baden-Baden-Rastatt e.G.
(BLZ: 662 900 00), Konto: 11 72 905

Anzeige

100 Jahre Frauenturnen und Frauensport im TBG

Im Jahre 1912, 30 Jahre nach der Gründung des Turnerbund Gaggenau, gelang es dem damaligen TBG-Vorsitzenden Eugen Mösch seinen Turnrat von der Notwendigkeit der Gründung einer „Damenriege“ zu überzeugen. Zwölf Töchter aus Gaggenauer Bürgerfamilien brachten auch den Mut auf, unter dem Frauenturnwart Karl Maurer dieser Damenriege beizutreten.

Erste TBG-Damenriege 1912

In der Öffentlichkeit gab es zu Anfang wenig Verständnis für diese Art „der körperlichen Ertüchtigung der Frau“. - war doch dadurch die „Sittlichkeit der Frau“ gefährdet! Deshalb turnten die Damen in Pumphosen, Matrosenblusen und Strümpfen.

Im Jahre 1920 gab es jedoch den Durchbruch, als die TBG-Frauen unter der Leitung von Karl Maurer ihre Freiübungen mit dem Stab und dem Turnen am Barren beim 1. Nachkriegsturnfest in Gaggenau turnten. Immer mehr Frauen fanden danach Gefallen an turnerischen Aktivitäten. 1926, bei der Einweihung der Jahnhalle zeigten die TBG-Frauen, was sie konnten und im Jahre 1929 demonstrierten beim 2. Badischen Landesfrauenturnen, das der TBG ausrichtetet, über 2000 Frauen im Vereinsturnen und bei Einzelwettkämpfen im Turnen, Schwimmen, Fechten und Spiel. Die Presse feierte diese Veranstaltung damals als „Fest der Anmut und Schönheit“.

Frauenvorführung beim 2. Landesfrauenturnfest 1929 auf der Murgwiese

1928 besuchten die Turnerfrauen des TBG zum ersten Mal ein Deutsches Turnfest in Köln. Seither sind sie nicht mehr aus dem Turnfestleben wegzudenken. In dieser Zeit entfielen auch die strengen Kleidungssitten und 1935 übernahm auch eine Frau die Leitung der Frauengruppen beim Turnerbund Gaggenau – Gretel Förster.

Leider wurde dem gesamten Sportbetrieb durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges im Jahre 1939 und auch durch die Zerstörung der Jahnhalle 1944 ein jähes Ende bereitet.

1949 ging es erneut ans Werk. Gretel Foerster, Annel Hirth, Hedwig Ahr und Trudel Huser waren die Stützen im gesamten weiblichen Bereich. Abgewickelt wurde der Turnbetrieb in der Gambrinushalle und in den leergewordenen Räumen des Eisenwerkes, bis man 1954 in die wiedererbaute Jahnhalle umziehen konnte.

Im Wandel der Zeit änderten sich auch die Übungen. Aus den anfänglichen Freiübungen wurde die rhythmische Gymnastik mit Musikbegleitung. Das Gerätturnen wurde schwungvoller und fand immer mehr Anhängerinnen. Die Kleidung wurde bequemer, freier und farbenprächtiger.

Vorführung einer Frauengruppe Ende der 50er Jahre

Nachdem im Jahr 1966 der TBG die Jahnhalle an die Stadt Gaggenau verkaufte, wurden die Turnerinnen-Gruppen auf verschiedene Schulturnhallen verteilt. Noch heute sind viele Frauengruppen in den Hallen des Goethe-Gymnasiums, der Hans-Thoma-Schule und der Hebelschule oder neuerdings im städtischen Vereinsheim beheimatet.

Nach dem Neuanfang in den 50ger Jahren wurden die Turnerfrauen bei ihren Übungen auf dem Klavier von Herrn Metzger begleitet oder zum Rhythmus des Tambourins. Mitte 1960 stand ein Tonbandgerät in der Halle, 10 bis 15 Jahre später kam die Musik von Kassetten und seit über 10 Jahren übernimmt eine kleine, dünne Scheibe – die CD – das musikalische Kommando. Sicherlich löst in den nächsten Jahren der USB-Stick die CD u.ä. ab, aber vielleicht trommeln wir Frauen uns auch selbst zur Bewegung – wer weiß???

In den hundert Jahren hat sich aber nicht nur musikalisch und kleidungsmäßig sehr viel verändert. Immer wieder greifen die Übungsleiterinnen neue sportliche Trends auf. Mitte der 80ziger Jahre schwappte die Aerobicwelle aus Amerika herüber, in den letzten Jahren wurden auch neue Angebote, wie z. B. Pilates aus den USA, Qi-Gong und seit neustem auch Yoga aus dem Fernen Osten mit in das Gesundheitssportprogramm des TBG aufgenommen. Viele dieser neuen Trends werden aber auch in den bisherigen Standardstunden integriert. Schließlich sind die TBG-Übungsleiterinnen durch ihre Fortbildungsbereitschaft immer auf dem aktuellen Stand. Ob ‚jung oder alt’ – jeder kann beim TBG sein sportliches Angebot finden, um sich fit, beweglich und gesund zu halten.

Aber auch neue Fitness- und Übungsgeräte wie Pezziball, Rondoball, Steppbretter, Hanteln, Swingsticks, Therabänder, Massagebälle bringen Abwechslung in die Übungsstunde. Bequemer geworden sind auch Übungen am Boden – liegt doch „frau“ - aber auch „man“ – nicht mehr auf dem harten Hallenboden, sondern auf weicheren Gymnastikmatten.

GymTa-Gruppe 2004 bei der Landesgymnaestrada

Mädchen, Jugendturnerinnen, Turnerinnen und Gymnastinnen beteiligen sich immer noch begeistert und motiviert an Wettkämpfen, Badischen und Deutschen Turnfesten und Landes- und Weltgymnaestraden. In den Frauengruppen sind es meist die gesundheits- und fitnessorientierten Angebote, die Frauen zwischen 18 und 90 Jahren wahrnehmen.

Die Gerätturnerinnen zeigen ihre Übungen nicht mehr am Stufenbarren, sondern am Stufenreck, der Schwebebalken ist nicht mehr nur ein harter Holzbalken, „frau“ springt nicht mehr über das Pferd, sondern über den Sprungtisch und die einfachen, blauen Turnmatten wurden im Bodenturnen von den Mattenbahnen und neuerdings auch Tumbling-Bahnen ersetzt.

Im Bereich Gymnastik und Tanz gibt es seit etwa 40 Jahren neben den klassischen Handgeräten: Ball, Reifen, Seil, Keulen das 6 m lange Band und alle Handgeräte gibt es in den tollsten Farben. Die Gymnastik wird auch immer akrobatischer. Aus dem Reigentanz wurden schwungvolle Tanzgestaltungen aus den Bereichen Jazztanz, Hip-Hop, Freestyle und vieles mehr.

Die Frauen in unserem Turnerbund widmen sich jedoch nicht nur dem Gerätturnen, Gymnastik/Tanz oder dem Gesundheitssport. In den Sportarten Schwimmen, Handball, Gehen, Freizeitvolleyball, beim Nordic-Walking, Wandern, Genussradeln – fast überall sind die weiblichen Teilnehmer in der Vorherrschaft.

Ganz sicher würden unsere Gründer, bestehend aus 16 Turnern, die sich 1882 versammelten oder die zwölf „Gründungsdamen“ von 1912 staunen, wenn sie wüssten, was aus ihrer Idee des Volksturnens geworden ist.

Frauenturnen gestern – das kann ein Schmunzeln auslösen. Zum einen wegen der züchtigen Kleidung, zum anderen wegen der Einstellung, dass Frauen, die sich sportlich betätigen für sich allein sein wollen oder auch, dass Frauen, vor allem Mütter, nicht für Hochleistungssport geeignet sind. Frauen nur ein schwaches Geschlecht?

Frauenturnen und Frauensport heute – das ist eine Wandlung innerhalb eines Jahrhunderts, die in einer breiten Palette in den verschiedenen Gebieten zum Ausdruck kommt

- im äußeren Erscheinungsbild
- in den Trainings- und Übungsstunden mit vielen Angeboten und Möglichkeiten
- in der Gleichstellung der Frau in der Gesellschaft.

Viele TBG-Gruppen und 5 der 12 TBG-Abteilungen werden heute von Frauen geleitet. Auch an den Vorstandstischen sitzen sie und jede von ihnen erfüllt ihre Aufgabe mit Engagement. Der aktuellen 14-köpfigen TBG-Vorstandschaft gehören fünf Frauen an.

Die weiblichen Mitglieder im TBG haben schon lange die männlichen Mitglieder zahlenmäßig überholt. Zum Jahresbeginn 2011 gehörten dem TB Gaggenau 1.704 Personen an. 1.064 weiblichen Mitgliedern stehen 640 männliche Personen gegenüber. Neben dem sportlichen Angebot wird bei einigen Frauengruppen auch der soziale und gesellige Aspekt „groß“ geschrieben. Zahlreiche außersportliche Unternehmungen stellen dies eindrucksvoll unter Beweis. Aufgabe des TBG wird es auch weiterhin sein, den weiblichen Mitgliedern die Möglichkeit zur Leistung und/oder zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu geben. Das ist die Stärke unseres TB Gaggenau!

Hierzu beigetragen haben vor allem die vielen Übungsleiterinnen und Helferinnen, die in den letzten Jahrzehnten die verschiedenartigsten Gruppen geleitet und trainiert haben. An dieser Stelle werden deshalb einige Frauen erwähnt, die seit über 20 Jahren und mehr ohne Unterbrechung einen Großteil ihrer Freizeit dem TBG und vorrangig den weiblichen Mitgliedern zur Verfügung stellten.
Seit 45 Jahren steht z.B. Anette Kühn wöchentlich in der Halle. 38 Jahre lang stellte und stellt Marlies Textor ihr Wissen und Können zur Verfügung. Vor 24 Jahren hat Gertrud Büchinger ihre erste Übungsstunde abgehalten. Als ausgezeichnete Turnerinnen und auch als Trainerinnen stehen Annette Schleif (seit 1987) und Heike Huck (seit 1998) dem TBG dem weiblichen Nachwuchs im Gerätturnen zur Verfügung. Petra Wulff (heute im Erwachsenenbereich) und Susanne Erhard haben wechselnde Zeiten Mädchen und Jugendliche unterrichtet, und dies auch schon 20 Jahre lang. Aus der Handballabteilung ist Susanne Stich-Witte zu erwähnen, die zuerst die GymTa-Abteilung unterstützte und dann als aktive Spielerin, Trainerin und Betreuerin verschiedener Mannschaften seit 1977 nicht mehr aus dem Handballsport wegzudenken ist.

Gertrud Büchinger / Anette Kühn / Jürgen Maisch

Frauengruppen im Jahr des 125-jährigen 2007

Freizeit / Wandern / Radfahren

Wanderung im Schnee

Verdiente Pause

Im vergangenen Jahr wartete die Abteilung Freizeiten/Wandern wieder mit vielen interessanten und attraktiven Wander- und Radfahrangeboten auf. Es wurden 8 Tages- bzw. Halbtageswanderungen, eine 6-tägige Wanderfreizeit sowie 5 Mountainbiketouren und eine Genussradeltour durchgeführt. Außerdem beteiligten wir uns an den Gauwanderungen des Turngaues Mittelbaden-Murgtal in Reichental und Loffenau und am Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes in Oberhausen-Rheinhausen. Die Resonanz bei den vereinsinternen Wanderungen war sehr groß. Eifrigste Teilnehmer/innen waren Rosemarie Graf, Karin Heugel und Erich Klumpp. Damit sich der/die interessierte Leser(in) ein Bild unseres Treibens machen kann, möchte ich über einige unserer Unternehmungen detailliert berichten.

Frühlingswanderungen
Die erste Wanderung im Vorfrühling führte uns bei herrlichem Wetter durch die Reben von der Entenstallhütte über Varnhalt und Neuweier nach Bühlertal. An dieser gemütlichen Wanderung nahmen 26 Personen teil. Das bedeutete Teilnehmerrekord 2011, denn an der Ostermontagswanderung auf den „Rotenfelswegen“ nahmen „nur“ 23 Personen teil.

Hohlwegwanderungen
Die erste Tour führte im Mai durch die schönsten Hohlwege des Kraichgaus von Zeutern nach Unteröwisheim. Der landschaftlich wunderschöne Weg führte uns u.a. durch die geschichtsträchtige Tiefelterhohle sowie durch die naturbelassenen Rennweg-, Hatzelberg- und Galgenhohle. An dieser schönen Maitour nahmen leider nur 9 Personen teil. Im Oktober erkundeten wir einige Hohlwege am Kaiserstuhl auf unserer Wanderung von Endigen über die Katharienkapelle, Kichlingsbergen und Amoltern zurück zum Startort. Die Tour verlief überwiegend auf naturbelassenen Wegen. Es boten sich - insbesondere in den Weinbergen - immer wieder tolle Ausblicke.

Abschlusswanderung
Am 12. November umrundeten wir bei herrlichem Herbstwetter Völkersbach. Die 10,5 km lange Wanderstrecke verlief größtenteils am Waldrand. Es boten sich deshalb immer wieder schöne Ausblicke auf Völkersbach und auf die Höhenzüge des Nordschwarzwaldes. Viele der 22 Teilnehmer waren überrascht vom landschaftlichem Charme dieser Tour. Fazit: Eine schöne und bequeme (ebene) Tour direkt vor der Haustür!

Mountainbiking
5 x Mountainbiking war 2011 angesagt. Los ging es mit einer Einrolltour rund um Gaggenau. Die Apriltour führte über von Gaggenau über Bernbach, Mittelberg, Moosbronn und Waldprechtsweier nach Winkel. Im Mai stand eine Tour im Kraichgau, dem Land der tausend Hügel, auf dem Programm. Die Königsetappe am 1. September verlief von Freudenstadt über den Kniebis und den Höhenzügen “parallel” zur Schwarzwaldhochstraße nach Gaggenau. Die Abschlusstour fand wieder im Gaggenauer Gefilde statt.

Genussradeln
Leider konnte nur die im April angesetzte Genussradeltour zur Obstbaumblüte in der Ortenau durchgeführt werden. Einen Tag vor der Genussradeltour zur Orchideenblüte ins Taubergießen habe ich einen Sportunfall erlitten, so dass diese Tour und die geplante Sommertour ausfallen mussten. Beide Touren stehen 2012 wieder im Programm.

Paul Ebenthal

Anzeige

Schreinerei

German Kalmbacher

Lerchenbergstraße 1b
76571 Gaggenau-Hörden
Fon 07224/65 55 22
Fax 07224/65 55 74

www.schreinerei-kalmbacher.de
mail@schreinerei-kalmbacher.de

Innenausbau – Möbel – Türen – Fenster

TBG-Wandertage vom 29. Juni – 4. Juli 2011 im Donaubergland

Das sogenannte Donaubergland umfasst geographisch das Gebiet um Tuttlingen, die südwestlichen Teile der Schwäbischen Alb mit ihren höchsten, über 1.000 Meter hohen Berge, Teile der Baar die schon zum Schwarzwald gehört und dem Tal der oberen Donau. In diesem Gebiet liegt der Premiumwanderweg „Donaubergland-weg“. Er ist ca. 70 km lang, an Steigungen und Gefällen sind ca. 1.500 m zu überwinden und er verläuft von Gosheim bis zum Kloster Beuron.

Die Wandergruppe umfasste 29 Teilnehmer und war im Landhotel „Hühnerhof“ in Tuttlingen untergebracht. Wir wanderten in 4 Tagestouren.
Etappe 1: Von Gosheim über den Lemberg, dem höchsten Berg der Schwäbischen Alb mit 1015 m, nach Wehingen, hinauf zum Kahlen (1001 m) übers Klippeneck zum Dreifaltigkeitsberg.
Etappe 2: Vom Dreifaltigkeitsberg über Böttingen zur Rundkapelle auf dem Alten Berg (980 m) über den Allenspacher Hof zum „Glatten Fels“ hinunter zur Lippachmühle und weiter nach Mühlheim/Donau.
Etappe 3: Von Mühlheim zur Felsenhöhle, Kolbinger Höhle zum Aussichtsturm Gansnest. Hinunter an die Donau und wieder hoch zum Knopfmacherfels. Auf der Hochfläche am Stiegelfelsen vorbei abwärts am Schilift nach Fridingen.
Etappe 4: Von Fridingen zur Ziegelhütte, hoch zur Höhenburg Kallenberg und weiter zum Schloß Bronnen. Über die Mariengrotte zum Kloster Beuron .

Zum Auftakt eine Wanderung bei Balingen. Vom Parkplatz bei der Jugendherberge Lochen. Es ging über den Aussichtspunkt Lochenstein, gespaltener Fels, Schafberg. Unterwegs wurden wir von einem starken Gewitter überrascht.
Am Schlusstag war eine kleine Wanderung von Seitingen über den Hohen Karpfen zum Ziegenhof in Oberflacht mit Einkehr und Besichtigung. Von dort ging‘s heim.
Die Wanderregion bot eine Vielzahl von wunderbaren Ausblicken durch die schroff abfallenden Talwändel der Donau und die hohen Bergkegel im Gegensatz zur Hochebene mit der Wacholderheide. Obwohl Paul Ebenthal als Organisator krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte waren die Tage unter der Leitung von Rosemarie Graf ein voller Erfolg. Danke an Alle!!

Wolfram Schneider

Wanderfreizeit führte ins Donaubergland

Gipfelfoto auf einem Berg im Donaubergland

Anzeige

BALL • FISCHER
Mineralöle · GAGGENAU

Seit 114 Jahren in Ihrer Nähe
mit eigenem Tanklager und eigenen Tankfahrzeugen
sichern wir jederzeit Ihre Versorgung

Im Holderwäldele 12 • 07225 2006

Freizeitsport Erwachsene/Senioren

Body-Styling für Männer und Frauen

Jeden Montag um 19.30 Uhr treffen sich sportbegeisterte Frauen und Männer – junge Erwachsene bis hin zum Seniorenalter – um sich mit flotter Musik und fachgerechter Anleitung fit zu halten. Ausdauerschulung, Kräftigungsübungen und auch Entspannungs- und Dehnübungen werden hier miteinander vereint. Damit alle richtig in Schwung kommen und motiviert werden, unterstützt uns flotte Musik.

Bringen Sie bitte ein Handtuch, etwas zu trinken und feste Turnschuhe mit. Schauen Sie doch einfach mal rein und erleben Sie mit uns eine Powerstunde, bei der der ganze Körper trainiert wird – „Schnupper-Gäste“ immer willkommen.

Bianka Kunde

Fit-Gesund-Gymnastik am Montag

Endlich ist es wieder Montagabend. Es ist 19.30 Uhr und zahlreiche Sportwillige strömen in die Sporthalle des Goethe-Gymnasiums. Sie alle wollen dem Trend zu leichten Rundungen am Körper entgegentreten. Ziel ist ein wohlgeformter durchtrainierter Körper und nicht zuletzt natürlich auch ein knackiger Hintern.
Dass dieses auch wirklich machbar ist, sehen wir an unserer hübschen, charmanten und drahtigen Übungsleiterin Marlies Textor.

Die etwa 30 bis 50 Turnerinnen und ein paar wenige Mitturner werden mit fetziger Musik und sportlicher Gymnastik in Schwung gebracht. Mit zahlreichen unterschiedlichen Gymnastikübungen werden nacheinander alle Muskeln aktiviert. Es dauert dann auch nicht lange, bis allen warm ums Herz wird und die ersten Schweißperlen abgetrocknet werden.
Marlies macht alle Übungen vor, erklärt die wichtigsten Elemente der Übungen, gibt viele Hinweise für uns auf was zu achten ist um Fehlhaltungen und Überlastungen zu vermeiden – und wir bemühen uns es halbwegs ordentlich nachzumachen. Am Schluss aber auch zwischendurch wird noch ausgiebig gedehnt und mit einem kräftigen Beifall für Marlies geht der sportliche Teil um 20.30 Uhr zu Ende. Für einige Sportlerinnen kommt nun das 2.Highlight des Abends – der gemeinsame Gang in die Kneipe zum Abschluss des Tages.

Ein paar Sportler(innen) bleiben noch in der Halle und spielen von 20.30 Uhr bis kurz vor 22.00 Uhr Volleyball. Neuzugänge sind immer willkommen.

Auch in diesem Jahr sind wir froh und dankbar, dass sich Marlies die Zeit nimmt um uns auf Trapp zu bringen. Marlies vielen Dank - wir wünschen Dir alles Gute, bleib weiterhin fit und munter– auch im neuen Jahr.

Jürgen Brick

Jahresausflug

Am 14. Mai 2011 startete die große Montags- sowie die kleinere Donnerstagsgymnastikgruppe zu ihrem jährlichen, gemeinsamen Ausflug. Es ging wie schon so oft mit „Krämer-Busreisen“ in die Ortenau, die sich an diesem Tag von ihrer schönsten Seite zeigte. In dem romantischen Städtchen Gengenbach hatten wir eine zweistündige Stadtführung und danach labten wir uns an den Köstlichkeiten auf dem Bauernmarkt. Ehrlich gefreut haben wir uns – wie jedes Jahr - aber auf Helgas ausgezeichneten Hefezopf und Sepp Krämers noble Sektspende, die wir uns so zwischendurch auf einem außerhalb gelegenen Parkplatz munden ließen. Herzlichen Dank an die edlen Spender!
Danach brachte uns der Bus in das Schulmuseum Zell-Weierbach, in dem viel Interessantes aus vergangenen Zeiten der ehemals ‚Großherzoglich Badischen Schulen“ zusammengetragen war. Ein besonderes Erlebnis war die historische Schulstunde, bei der wir in den abgenutzten Schulbänken saßen und vom Museumsleiter sehr anschaulich in die Schulwirklichkeit von anno dazumal versetzt wurden. Auf der Rückfahrt begleiteten uns leichte Som merregentropfen bis nach Bühl-Vimbuch in den ‚Engel’. Hier ließen wir unseren erlebnisreichen, schönen, sonnigen Ausflugstag bei gutem Essen und Getränken und frohem Geplauder ausklingen.

Sigrid Heidmann

Freizeit-Volleyball

Trainingsbetrieb der Freizeitvolleyball-Gruppe

Die Freizeitvolleyballer des TB Gaggenau spielen immer montags in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums ab 20.30 Uhr. Viel Spaß und gute Laune steht immer auf der Tagesordnung und erfreulich ist auch dass man in diesem Jahr neue Mitglieder verzeichnen konnte. Der Spielbetrieb läuft daher sehr gut – es stehen oft bis zu 16 Sportler in der Halle.
Edgar und Evelina Schüle, Simon und Bianca Kohlbecker, Sabrina Agster, Sebastian Seitz und Gastspieler Dominik Moser traten 2011 wieder beim Freizeitvolleyballturnier des Gauturnfestes in Bühlertal an. Nur ganz knapp musste man den ersten Platz abgeben und landete auf Rang zwei bei einem Starterfeld von fünf Mannschaften. Aufgrund schlechter Platzverhältnisse überlegt man sich, ob man 2012 wieder dort teilnehmen wird. Denn gespielt wurde auf dem Rasen eines Fußballplatzes und da das Gauturnfest nicht wie immer im Juli sondern Ende September statt fand, kam die abendlichen Feuchte hinzu, die den Boden sehr aufweichte und rutschig machte, so dass das Volleyball spielen sehr gefährlich wurde. Man achtete mehr darauf nicht zu stürzen und verletzungsfrei aus dem Turnier zu gehen und konnte das Spiel nicht wie gewohnt durchziehen.

Bianca Kohlbecker

Die Männerriege – immer noch ein Jungbrunnen für jeden

Meine Aufrufe an alle die sich sportlich betätigen möchten, verhallten in den letzten beiden Jahren ungehört und brachten für die Männerriege leider nicht den erhofften Erfolg durch neue Mitglieder.
Wir hoffen aber immer noch, dass sich Junggebliebene ab 30/35 Jahren unserer Gruppe anschließen wollen um am Freitagabend eine abwechslungsreiche Ganzkörpergymnastik zu genießen.
Sicherlich sind wir alle nicht mehr die Jüngsten, der Spaß in der Gemeinschaft kommt neben der körperlichen Fitness dennoch nicht zu kurz. Ferienprogramm mit Wandern, Radfahren, Riegenausflug oder unser alljährliches Hüttenwochenende runden das Jahresprogramm ab. Von alt oder verstaubt kann wirklich nicht die Rede sein.
Wer nun gerne seine Muskeln kräftigen und seine Beweglichkeit verbessern möchte ist bei uns jederzeit herzlich willkommen. Also einfach mal reinschauen, immer freitags ab 19.30 Uhr in der Turnhalle des Goethe-Gymnasiums.

Ralf Weinreich

TBG-Männerriege Senioren

Wenn es, auch innerhalb des Vereins, noch jemand geben sollte, die nicht oder nicht mehr wissen, dass es beim TBG eine Männerriege Senioren gibt, so kann ich sagen:
Ja, es gibt sie noch.
Wenn sie auch nicht so in den Vordergrund tritt, so ist die Riege nach wie vor seit vielen Jahren ein aktiver Bestandteil des Vereins. Auch wenn die Zahl der Riegenangehörigen in den letzten Jahren sehr geschrumpft ist. Waren es im Jahr 2001 noch 31 Aktive, so zählen wir heute noch 12 Senioren. Alle Fehlenden sind leider verstorben.
Gerade deshalb sind wir nach wie vor eine aktive zusammengeschweißte Truppe, die sich jeden Mittwoch von 17:00 - 18:30 Uhr in der Turnhalle des Goethe-Gymnasiums trifft, um unter der Leitung von unserem Manfred Hecker an der von ihm speziell für die Senioren zusammengestellten Gymnastik teilzunehmen. Auch beim anschließenden Prellballspiel, bei dem jeder voll gefordert ist, hat jeder seine Freude.
Nach dem anstrengenden Teil geht es zum gemütlichen Teil über, in dem wir anschließend abwechselnd ein anderes Lokal aufsuchen und uns in geselliger Runde und froher Stimmung unterhalten. Jedes Jahr treffen wir uns einmal mit unseren Ehefrauen bzw. Partnerinnen zu einem geselligen Riegenabend in einem Lokal.
Noch einmal auf das eingangs erwähnte Thema zurückzukommen, es ist fast unverständlich, dass sich niemand entschließen kann, der Senioren-Riege bei - bzw. überzutreten, um auch im Alter seiner Gesundheit und seinem Wohlbefinden etwas Gutes zu tun.
Also kommt zur nächsten Gymnastik- und Prellballstunde jeweils mittwochs ab 17.00 Uhr in der Sporthalle des Goethegymnasiums.

Adolf Weber

Offene Seniorengymnastik

Seit Mai 2011 wird das Seniorenturnen von Susanne Erhard geleitet. Die frühere Übungsleiterin, Bärbel Schilling musste das Seniorenturnen aus gesundheitlichen Gründen leider aufgeben. Auf diesem Wege sei ihr nochmals für all die Jahre gedankt.

Unsere Übungsstunde beginnt zum Aufwärmen mit strammen Gehen durch die Halle. Danach beginnt unsere Gymnastik am, mit und auf dem Stuhl. Durch verschiedene Bewegungsformen halten wir unseren Körper fit und schulen unsere Beweglichkeit im Sitzen und

Offene Senioren-Gymnastik

Stehen. Ebenso schulen wir uns in Ausdauer, Kraft und Koordination. Dabei setzen wir auch Handgeräte für verschiedene altersgerechte Übungsformen ein. Obwohl fast die ganze Gymnastik mit bzw. auf dem Stuhl durchgeführt wird, ist das doch mehr oder weniger anstrengend. Aber genau das ist das Ziel: Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination bis ins hohe Alter. Zum Abschluss einer Übungsstunde gibt es noch eine Igelball-Massage für alle. Dabei kann man dann so schön „schnabbeln“ – was auch sehr wichtig ist.

Bei einer Weihnachtsfeier im Christophbräu haben wir das Turnjahr dann ruhig und besinnlich ausklingen lassen.

Wer jetzt Lust auf ein bisschen Bewegung im Alter bekommen hat, ist gerne bei uns jeden Dienstag von 14.00 – 15.00 Uhr in der Hans-Thoma-Turnhalle willkommen. Dieses Angebot richtet sich auch an „Nicht-Mitglieder“, die für jede Übungsstunde einen kleinen Obulus entrichten.

Susanne Erhard

Anzeige

Dienstags-Gymnastik-Frauen

Dienstag-Gymnastikfrauen in Baiersbronn

Schon wieder ist ein Jahr voller Überraschungen vorüber. Sei es auf dem turnerischen Sektor oder rein vergnüglich. Gertrud Büchinger hatte von ihren Seminaren viele neue Übungen für uns mitgebracht. Wir fanden sie ganz prima, haben uns auch ganz schön angestrengt, alles richtig zu machen. Es bereitet uns jede Woche in den Gymnastikstunden dienstags vom 19.15 – 20.15 Uhr in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums neue Freude.

Unser Vergnügen fing wieder mit der „Närrischen Turnstunde“ Anfang Februar an. Verkleidet waren wir auch wieder in netten Kostümen. Der Abend brachte viel Stimmung bei diversen Leckereien und Getränken. Der Jahresausflug führte uns dieses Mal nach Baiersbronn. Dort besuchten wir unter anderem die Schokoladenmanufaktur. Viele leckere Pralinen durften wir probieren. Zum Abschluss bekamen wir die Schwarzwälder Kirschtorte zur Verkostung, die uns der Konditor vor unseren Augen gefertigt hatte.
In den Sommerferien waren, wie jedes Jahr, Spaziergänge mit Einkehr angesagt, was auch sehr gut angenommen wurde. Zum Herbst stand ein Spaziergang in den Reben mit Einkehr im Café „Röderswald“ an. Der Abschluss 2011 war das Weihnachtsessen in Röt. Wir fuhren mit der Bahn hin und hatten bei gemütlichem Beisammensein einen schönen Tag.

Wie man sieht, stand bei uns so einiges an das Jahr über. Wie freuen uns auch immer wieder auf all die Aktivitäten. Abschließend sagen wir ganz lieben Dank an Gertrud Büchinger für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr allerbeste Gesundheit für das Jahr 2012.

Bernharda Kräuter

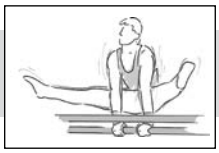
Donnerstag-Gymnastik-Frauen

Donnerstag-Gymnastikfrauen auf Ausflugsfahrt auf dem Necker

Seit etwa 40 Jahre “turnen“ einige Frauen in dieser Gruppe. Insgesamt kommen ca. 30 Frauen am Donnerstagabend in die Hans-Thoma-Turnhalle um ihren Körper aufrecht und fit zu halten, weil sie wissen: Nur durch Kraft und Beweglichkeit gut durch den Alltag zu kommen. Bei flotter Musik vergisst man die Anstrengung bei den einzelnen Kräftigungs- und Dehnübungen.
Den alljährlichen Ausflug machten wir mit 48 Leuten nach Heilbronn. Bei der Besichtigung der Kätchenstadt staunten wir über die vielen Sehenswürdigkeiten: Die astronomische Kunstuhr am Rathaus aus dem 16. Jahrhundert, die Kilianskirche mit dem kunstvoll geschnitzten Hochaltar im spätgotischem Stil, der quadratische Götzturm. Alle historischen Bauwerke mit nur ein paar Schritten zu erreichen.
Gut gestärkt wanderten die Ausflügler am Neckarufer entlang zu unserem Schiff. Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir mit dem Neckardampfer flussabwärts nach Bad Wimpfen, vorbei am größten Neckarhafen und erlebten ganz entspannt die schöne Landschaft des Neckartals. Schon von fern beeindruckte uns die markante Silhouette von Bad Wimpfen. Trotz des Höhenunterschiedes vom Hafen zur Altstadt kam die ganze Gruppe, auch die 85-jährigen zu Fuß oben an und wurden mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Ein paar Leute stiegen noch die 156 Stufen zur „Türmerin“ hinauf. Ja, die Turnerfrauen haben noch Kraft in den Beinen, darüber freute sich die Gruppenleiterin Gertrud Büchinger.
Den Jahresabschluss feierten wir bei einem gemütlichen Essen mit Gedichten, Geschichten und Liedern auf dem Akkordeon von Gisela begleitet. Natürlich waren die Turnerfrauen wieder gespannt, was Sieglinde uns auf den Tisch gezaubert -gebastelt- hat.

Gertrud Büchinger

Gerätturnen männlich



TBG-Turner in der Bezirksliga

Die Wettkampfsaison begann 2011 für die Turner des TBG mittlerweile schon traditionell mit dem Auftritt in der Bezirksliga. Nach den vielversprechenden Auftritten in den letzten Jahren und dem Gauliga-Sieg im Herbst 2010 im Rücken hatte man sich diese Wettkampfsaison entsprechend viel vorgenommen. So wurde als Zielsetzung von der Mannschaft nichts anderes als der Aufstieg in die Landesliga ausgegeben. Dem verdient herausgeturnten Auftaktsieg gegen Söllingen folgte allerdings in einem packenden und spannenden Wettkampf gegen Rastatt die erste Niederlage. Jetzt war gegen den „Erzfeind“ Grötzingen ein Sieg Pflicht, um am Endkampf das heiß ersehnte Ziel zu erreichen. Das Schicksal hatte aber andere Pläne. Gegen Grötzingen lieferte man sich unter den Augen des Gaggenauer Oberbürgermeisters den erwartet spannenden und ausgeglichenen Wettkampf. In Aussicht auf den sicheren Sieg verhinderte allerdings die schwere Verletzung von Kai Heberle als letztem Turner

am Reck den benötigten Sieg. Da er auch für den anschließenden Endkampf ausfiel waren alle Träume vom Aufstieg beendet, sodass man sich mit einem versöhnlichen 3. Platz zufriedengeben musste.

Im LBS-Cup konnte man sich wieder mit zwei Mannschaften für das Landesfinale qualifizieren. Die Jugendmannschaft erturnte dabei einen guten sechsten Platz, in der altersoffenen Klasse konnte man sogar den Titel verteidigen, sodass das Frühjahr doch noch seinen versöhnlichen Abschluss gefunden hatte.

In der Schülerklasse startete der TBG mit den Wintermannschaftswettkämpfen in die Saison. Hier ging man wieder mit einer Vielzahl an Jugend- und Schülermannschaften an die Geräte. Unter den guten Leistungen quer durch alle Altersgruppen zeigen insbesondere die beiden Treppchenplätze bei den Jüngsten die tolle Jugendarbeit im TBG. Seit langem ist man in dieser Altersklasse wieder konkurrenzfähig und liefert sich spannende Wettkämpfe mit dem TV Michelbach und dem TV Bühl.

Einer der mittlerweile seltener gewordenen Einzelwettkämpfe ist das Gaukinderturnfest, das die Sommersaison einläutet. Hier konnten die jungen Turner auch untereinander ihre Stärke messen. Besonders herauszuheben sind hier der Sieg von Marcel Huck und der dritte Platz von Max Breschendorf, die mit ihren Podestplätzen die Farben des TBG würdig vertreten haben.

Ein besonderes Highlight und eine gelungene Abwechslung zum Turnalltag war der zusammen mit den Turnerinnen und den Gymnastinnen ausgearbeitete Gemeinschaftsauftritt bei der Landesgymnaestrada (siehe eigenständiger Bericht).

Bei den Schülern setzte sich der positive Trend aus dem Frühjahr auch bei der Gauliga im Spätjahr fort. Bei den Kleinsten in der F2-Klasse konnte man sowohl im Vorkampf als auch im Endkampf den dritten Platz erturnen. Die F1-Klasse zeigte nach Platz 3 im Vorkampf zwar einen spannenden Endkampf, letztlich musste man sich aber doch dem TV Bühl II geschlagen geben und belegte in einem starken Teilnehmerfeld den vierten Platz. Diese Jungs sind auf einem sehr guten Weg den TBG auch in den kommenden 10 Jahren noch gut zu vertreten, sodass von ihnen sicher in Zukunft noch das ein oder andere zu hören sein wird. Für diese Leistungen gerade bei den jüngsten Nachwuchsturnern möchte ich dem Trainerteam und insbesondere Paul Stangenberg und Patrick Ollhoff danken. In den Altersklassen zwischen 8-13 Jahren sollte man den dritten Platz im Gesamtklassement ebenfalls loben.

Bei den Aktiven war der TBG der einzige Verein, der sowohl in der B- als auch in der A-Klasse eine Mannschaft stellen konnte. Für die zweite Mannschaft, die rund um junge Nachwuchsturner aufgestellt war, galt es in erster Linie Wettkampferfahrung zu sammeln, um in naher Zukunft auch die etablierten Turner in der Bezirksliga abzulösen. Mit teilweise vielversprechenden Leistungen sowohl beim Vor- als auch beim Endkampf konnte man sich gegen die erfahreneren Mannschaften aber nicht durchsetzen.
Die erste Mannschaft lieferte sich in der A-Klasse spannende und packende Wettkämpfe, allerdings war man durch Ausfälle und Abwesenheit von Leistungsträgern nicht wieder auf dem Leistungsniveau der Bezirksliga, sodass man letztendlich Dritter wurde.

Neben dem sportlichen Saisonabschluss war aber gerade die Austragung des Gauligafinales in der Traischbachhalle die fast noch größere Herausforderung. Die zweitägige Mammutveranstaltung mit insgesamt fast 80 Mannschaften konnte nur durch die tatkräftige Mithilfe zahlreicher Helfer aus allen Sparten des TBG gestemmt werden. Das Highlight der Veranstaltung war die After-Turnparty der Turner bei der fast 100 Aktive und Helfer gemeinsam den Wettkampf und das Turnjahr Revue passieren lassen konnten. Ich denke hier konnte der Verein aber auch die TBG-Turnabteilung kräftige Pluspunkte sammeln. Ich möchte mich hiermit bei allen herzlich bedanken, die durch ihre tatkräftige Mithilfe dieses Event ermöglicht haben.

Edgar Schüle

Turnerinnen und Turner beim LBS-Landesfinale 2011

Anzeige

Gerätturnen weiblich

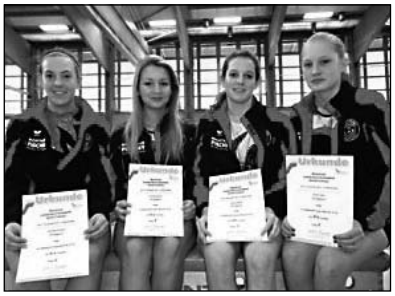
TBG-Bezirksklasse-Turnerinnen

Ein sehr erfolgreiches Jahr 2011 liegt hinter uns.
Wie gewohnt nahmen die Turnerinnen zu Beginn des Jahres am Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Den erfreulichen ersten Platz sicherte sich hier die 1. Mannschaft der Hans-Thoma Schule (Hannah Z., Paula K., Pauline R., Sara H., Clara W., Kim W.). Für das Goethe-Gymnasium erturnten sich beide teilnehmenden Mannschaften den 2. Platz (Franziska B., Milena R., Nadja W., Anika L. und Cheyenne K., Vanessa R., Denise G., Erika B., Lotte H.). Durch das sehr gute Abschneiden beim Kreis- und Bezirksfinale qualifizierten sich diese drei Mannschaften für das RP-Finale. Hier wurden zwei 2. Plätze und ein 4. Platz belegt; mehr als zufriedenstellend.

Es folgten im März die Wintermannschaftswettkämpfe, bei denen die Turnerinnen gleich fünf Mal auf dem Treppchen vertreten waren. Die 1. Mannschaft der jüngsten Turnerinnen (Denise M., Nele M., Annalena T., Sinja H., Mia H.), die Mannschaft der Gauklasse 8/9 (Nina N., Lilli R., Eliane V., Emely K., Alina M.) sowie der Bezirksklasse 8/9 (Sara H., Saskia H., Hannah Z., Pauline R., Jule V.) belegten einen hervorragenden 2. Platz. Die Mannschaften der Gauklasse 16/17 (Fatos C., Sophia C., Julia S., Carina R.) und der Bezirksklasse 16/17 (Lotte H., Nicole S., Erika B., Vanessa R.) holten sogar den Sieg nach Hause. Beim darauffolgenden Bezirksentscheid konnten die beiden Bezirksklasse-Mannschaften die guten Leistungen erneut zeigen und wurden mit zwei sehr guten 3.Plätzen belohnt.

Unterbesetzt startete man im Mai in die Bezirksklasse-Saison (Bianca K., Sabrina A., Vanessa K., Sandra Z., Marie-Christin G., Lotte H., Erika B., Ramona E.). Die Vorkämpfe waren spannend, die Leistungen aller Mannschaften nahezu ausgeglichen. Dies ließ auf einen spannenden Endkampf hoffen. So war es dann auch: Lag man nach den ersten beiden Geräten weit hinten, so lag man nach dem Sprung auf Platz zwei. Nichts desto trotz reichte es nur auf den 6.Platz, was in der Endtabelle einen unzufriedenen 7. Platz bedeutete.

Beim Gaukinderturnfest kamen dann die jüngeren Turnerinnen auf ihre Kosten. Fünfmal wurde ein Platz auf dem begehrten Treppchen belegt (1. Saskia H., 2. Denise N., Nele M., 3. Annalena T., Hannah Z.). Aufgrund der langen Sommerpause nahmen nur wenige Turnerinnen an dem knapp darauffolgenden Gauturnfest teil. Hier belegte Vanessa R. einen hervorragenden 2. Platz.



Erfolgreiche Turnerinnen
bei den Landesbestenkämpfen

Einen sehr erfolgreichen Start absolvierten die Turnerinnen in der Gauliga. Beim Vorkampf landeten alle 5 Mannschaften entweder auf dem 1. oder auf dem 2. Platz. Den 1. Platz belegten die Mannschaften der Altersklasse W10 (Alina M. (auch drittbeste Turnerin), Eliane V., Emely K., Ida F., Milena S., Larissa D.) und W14(Cheyenne K., Franziska B., Milena R., Anika L., Nadja W.). Den 2. Platz erturnten sich die Mannschaften der Altersklasse W12 (Carolin E., Lorena B., Carina B., Farina M., Paula K.), der C-Klasse (Julia S., Carina R., Sophia C., Vanessa R.) und der D-Klasse (Kim W., Clara W., Pauline R., Hannah Z., Saskia H., Sara H.). Beim Endkampf, der in heimischen Gefilden stattfand, konnte man diese Stärke erneut abrufen und bis auf die C-Klasse (die verletzungsgeschwächt an den Start gehen musste) konnten alle Mannschaften erfreulicherweise ihre Platzierungen halten.

Besonders stolz blickt man auch auf die Landesbestenkämpfe des Badischen Turner-Bundes zurück. In Bammental erturnten sich Erika B. und Sandra Z. den Titel Landessieger. Auch Vanessa K. (4.) und Nicole S. (5.) zeigten starke Leistungen.
Beim letzten Wettkampf des Jahres den Jahrgangsbestenkämpfen wurden unter anderem einige undankbare 4. Plätze erreicht. Nur Sara H. (Jahrgang 2002, 3.Platz) und Carina R. (Jahrgang 1994, 2. Platz) konnten Plätze auf dem Treppchen erreichen.

Zwischen all den Wettkämpfen fand man nur schwer die Zeit um Showauftritte einzustudieren. Für die Hochzeit von Turnkameradin und Trainerin Bianca Kohlbecker (geb. Agster) wurden jedoch keine Mühen gescheut um hinter ihrem Rücken schöne Auftritte für Polterabend und Hochzeit sowie Ideen fürs Spalierstehen auf die Beine zu stellen. Schließlich ist es sonst immer sie, die voller Motivation zusammen mit den Mädels kreative Auftritte zaubert. Im Jahr 2011 sorgte ihr Auftritt „RIO“ beim „Keschtefest“ des TV Oberweier wieder für tosenden Applaus. Auch bei den jüngeren Turnerinnen wurden nach den anstrengenden Wettkampfvorbereitungen gegen Ende des Jahres voller Freude die Auftritte für die Weihnachtsfeier einstudiert.

Fazit: Trotz des noch immer bestehenden Trainer- bzw. Helfermangels waren die Leistungen und Platzierungen der Turnerinnen im Jahr 2011 äußerst zufriedenstellend. Die Trainerinnen Heike Huck und Annette Schleif bedanken sich bei allen die an diesem erfolgreichen Jahr mitgewirkt haben und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2012.

Sabrina Agster

Landesgymnaestrada

Hi, wir wurden gebeten, einen Bericht über unsere schönen 4 Tage in Konstanz zu schreiben. Das tun wir jetzt. Wir waren eigentlich nur 3 Tage dort, weil wir noch in die Schule mussten, aber dann als wir endlich von der Schule Heim durften kam langsam die Aufregung vor unserem Gemeinschaftsauftritt „The Wall“ und insgesamt wie es mit den anderen so wird, denn es war unser 1. Mal. Wir hatten uns eigentlich nicht viel erhofft, doch dass es so lustig wird dachten wir auch nicht. Der Gemeinschaftsauftritt zusammen mit den anderen Turnerinnen, den Turnern und den Gymnastinnen war eins der Highlights. Unsere Gemeinschaft wurde gestärkt und es wurde viel gelacht. Durch wenig Schlaf, dem schönen Wetter, dem Lied „Welcome to St. Tropez“ und vielem mehr, hatten wir alle etwas gemeinsam. Endlich hatten wir auch mal dieses „Wir-Gefühl“, nein Spaß es war schön zu merken, dass man eine Gruppe ist. Die gemeinsamen Abende waren sehr amüsant. Und zum Schluss möchten wir noch sagen, dass wir das nächste Mal auf jeden Fall wieder dabei sind!!! Und dann ist unsere Stimmungskanone Nicole auch dabei!

Lotte Herzog und Erika Beierbach

TBG-Turner treten in Konstanz mit „The Wall“ auf

Mehr als 4 000 Sportler zeigten bei der Landesgymnaestrada in Konstanz auf vier Bühnen und in der Schänzlehalle eine Mischung aus Akrobatik, Tanz, Turnen, Gymnastik und Schauspiel. Konstanz wurde regelrecht als „Straße der Gymnastik“ betitelt. An die 400 Schauvorführungen konnten die Besucher bestaunen. Jeder der 200 Vereine hatte sich eine außergewöhnliche Choreographie ausgedacht mit selbst geschneiderten Kostümen und schauspielerischen Elementen. So auch der Turnerbund Gaggenau, der mit etwa 40 Teilnehmern nach Konstanz reiste. Dort präsentierte sich der TBG mit einem Gemeinschaftsauftritt „The Wall“ auf der Bühne im Stadtgarten. Die Zuschauer waren begeistert und staunten nicht schlecht, als die 40 TBGler in roten und weißen Outfits und einer selbst gebauten drehbaren Mauer ihren Auftritt vorführten. Die TBG-Mädchen der Gruppe „TNT“ traten an diesem Tag zusätzlich noch auf zwei Bühnen mit ihrer neuen Choreographie „Avatar – Aufbruch nach Konstanz“ auf. Sie zeigten mit dem Handgerät Band und Stöcken einen Tanz in selbst gemachten Kostümen. Die Turnerinnen und Gymnastinnen besuchten die Landesgymnaestrada-Gala und waren begeistert von dem, was sie dort zu sehen bekamen. Der Turnfestwart Paul Stangenberg ist sehr zufrieden mit dem Verlauf der Gymnaestrada-Teilnahme und freut sich schon sehr auf das nächste Turnfest.

Text/Foto: pr

Quelle: Badisches Tagblatt

Gesundheitssport/Prävention

Zum **Freizeitschwimmen** und **Wassergymnastik** im Murganabad unter Leitung von Heinz Herm kommen bedauerlicherweise immer weniger Leute, aktuell ca.10-12 Personen. Grund: Das Wasser ist zu kalt. Ob das unsere Bürgermeisterin Frau Schäuble ändern kann? Im Warmbereich ist deshalb viel los, die Leute wärmen sich dort auf. Ganze Familien sitzen im Warmbereich. Im Sommer im Waldseebad trauen sich die Leute auch nicht die Wassergymnastik mit zu machen, weil sie befürchten auf den rutschigen Steinen hinzufallen.

Nordic Walking ist ein Ganzkörpersport ob mit oder ohne Stöcke und alle „die noch alleine zur Turnhallentüre“ herein kommen, können daran teilnehmen. Da gibt es keine Altersgrenze, ob Frau ob Mann. Auf jeden Fall wirkt der Ausdauersport positiv gegen Bluthochdruck und Diabetes. Außerdem tankt man frische Luft und wie Manfred Stößer, der Leiter der TBG-Gruppe bemerkt, besonders schön ist es bei klarer Sicht von der Heil auf Gaggenau zu schauen.

Mit der **Reha-Sportgruppe** unseres Vereines haben wir ein Angebot, wo Diabetes, arteriosklerotische Erkrankungen und Asthma wirkungsvoll durch eine Bewegungstherapie behandelt werden können. Erfahrene Therapeuten, Willi und Astrid Wunsch motivieren und erleichtern die Mühen des Trainings, was schließlich auch zu einer verbesserten Lebensqualität führt.

Qi-Gong ist eine viertausend Jahre alte chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungslehre, die zur Entspannung des Geistes, zur Stärkung der Lebensenergie und zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte eingesetzt wird. Den Raum im Vereinsheim gestaltet Manfred Hecker mit Kerzen und Tüchern in eine angenehme Atmosphäre. Nach der Qi-Gong Stunde sehen Sie die Zufriedenheit in den Gesichtern der Teilnehmer.
Die erfahrene Übungsleiterin Marlies Textor hat immer wieder neue Ideen ihre flotten **Wirbelsäulen-Gymnastikstunden** zu halten. Dass beim Rückentraining auch weiterhin nach den neusten Erkenntnissen trainiert wird besuchte sie im Februar 2011 den Fit-und-gesund-Tag bei der AOK in Baden-Baden. Sie machte eine Fortbildung „Regeneration im Sport“, und belegte den Kurs „Übungsleiterin-Rückentraining“.

Anzeige

M&G seit 1892 GMBH
MALERBETRIEB, GERÜSTBAU, INDUSTRIELACKIERUNGEN
MELCHER & GÖTZ
Draisstr. 2 · 76571 Gaggenau
Telefon 07225 / 1377 · Telefax 07225 / 77364
E-Mail: info@melcher-goetz.de

Osteoporose-Prävention: Der Begriff kommt aus dem Griechischen Osteo - der Knochen. Porose - bezeichnet die Höhlenbildung von Organen. Bei jedem Menschen kommt es mit zunehmendem Lebensalter zu Abbau und Verschleiß. Ab dem 35. bis 40. Lebensjahr beginnt ein normaler Abbau an Knochenmasse. Er beträgt ca. 0,5 % bis 1,5 % beim gesunden Menschen. Vor diesem Hintergrund wird die Bedeutung einer rechtzeitigen aktiven Prävention deutlich. Im Training ist es besonders wichtig, die stabilisierende Muskulatur des Schultergürtels, der Hüftgelenke und des Rückens funktionell zu kräftigen. Im Vordergrund steht dabei: Die Aufrechterhaltung und Verbesserung koordinativer Fähigkeiten. Der Einsatz eines individuellen Muskeltrainings mit dem Ziel: Die Muskelkraft zu erhalten, die für die alltäglichen Bewegungsaktivitäten notwendig sind. Im TBG gibt es das Osteoporose-Präventionsangebot mit Gertrud Büchinger seit über 5 Jahren.

Grundsätzlich geht es beim **Pilates-Training** um die ideale Haltung. Bei der „idealen Körperhaltung" ist das Gewicht gleichmäßig verteilt, damit sich alle Gelenke in neutraler Stellung befinden .Die Pilates-Methode ist ein ständiger Lernprozess, die uns Schritt für Schritt zu einer besseren Körperkontrolle, Gelenkigkeit und ein besseres Körperbewusstsein führt. Beim BTB-Fitness und Aerobic-Convention in Waghäusel belegte die Pilates-Trainerin Gertrud Büchinger vier Arbeitskreise um wieder neue Ideen und neue Erkenntnisse für Pilates zu bekommen.

Gertrud Büchinger, Abteilungsleiterin

Yoga

Seit November 2011 beim TBG: Yoga

Seit Ende 2011 bieten wir im TBG als weitere Sportart, Yoga für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene an. Vorerst werden jeweils Montag- und Freitagabend je 90-minütige Kurse vom indischen Yoga-Lehrer Sanjeev Kumar durchgeführt.
Herr Kumar hat in Indien Yoga studiert und lebt seit Mitte 2011 in Deutschland. Er bietet Hatha (klassisches) Yoga sowie Power Yoga, wie auch spezielle Yoga Programme z.B. für Kinder an.
Sein Yoga-Programm eignet sich zur Selbstfindung und dient dem Kennenlernen des eigenen Körpers. Yoga bringt Körper, Geist und Seele in Einklang und dient der körperlichen Fitness sowie auch dem Stressabbau.
Beide Kurse sind gut besucht. Etliche weitere Interessenten mussten wegen zu starker Nachfrage auf die neuen im Februar 2012 beginnenden Kurse vertröstet werden.

Toni Schiffer

Wirbelsäulengymnastik – Donnerstag

Am späten Abend trifft sich donnerstags in der Hans-Thomas-Turnhalle eine kleine Gruppe, die sich im speziellen der Gesunderhaltung der Wirbelsäule widmet. Unter der Anleitung von Marlies Textor trainiert die Gruppe mit viel Freude und Engagement. Denn durch regelmäßiges Kräftigen und Dehnen der Muskulatur, sorgen wir nicht nur für eine belastbare Wirbelsäule, sondern insgesamt für die Entlastung der Gelenke. Auch das Gleichgewicht und die Koordination werden trainiert.
Immer wieder stoßen jüngere Frauen und Paare zu uns, worüber wir uns sehr freuen – bringen sie doch neuen Wind und frisches Blut in die Turnhalle. Die meisten von uns trainieren auch täglich daheim ihre Lieblingsübungen, was meines Erachtens ein schöner, positiver Nebeneffekt der wöchentlichen Gymnastikstunde ist.

Sigrid Heidmann

Wirbelsäulengymnastik – Mittwoch

Hippokrates, der große, griechische Gelehrte erkannte schon vor 2.400 Jahren das Gesetz der Natur und sagte: „Was genutzt wird, entwickelt sich, was ungenutzt bleibt, verkümmert." Nach diesem Motto trainieren wir in unserer vormittäglichen Gymnastikstunde möglichste viele Muskeln, auch die Tiefenmuskulatur.
Da das Alter der Teilnehmer zwischen 60 und 85 Jahren liegt, geht es nicht immer bei allen so, wie ich es als Übungsleiterin gern hätte. Aber ich ermuntere die Teilnehmerinnen das zu machen, was geht und möglich ist. Wichtig bei allen Übungen ist die Körperwahrnehmung, die es zu schulen gilt. Auch alle Sinnesorgane brauchen Anregung um zu funktionieren und müssen benützt und gefordert werden, um nicht zu verkümmern. Wir üben aber nicht ernst und verbissen, sondern mit Freude und natürlich Musik.
Der gesellige Teil kommt bei uns auch nicht zu kurz. Im vergangenen Jahr waren wir nach der Gymnastikstunde zwei Mal gemeinsam Mittagessen. Ebenso besuchen wir jährlich einen Weihnachtsmarkt in der Umgebung und zum Jahresabschluss sitzen wir bei Tee und Gebäck gemütlich zusammen.

Marlies Textor

Osteoporose-Gymnastik

Die Osteoporose-Gruppe trainiert jeden Mittwoch um 15.00 Uhr im Vereinsheim. Einige Frauen sind regelmäßig von Anfang an seit ca. 6 Jahren dabei und manche Turnfrauen nehmen eine weitere Anfahrt, z.B. aus Weisenbach, Selbach, Hörden und Oberweier, auf sich, um die Aufrechterhaltung und ihre koordinativen Fähigkeiten zu erhalten.
Im August machte die Gruppe einen Ausflug an den Mummelsee. Das Wetter war nicht so gut aber das tat der Geselligkeit, bei Kaffee und Kuchen und mit Blick auf den See, keinen Abbruch. Wir hatten trotzdem viel Spaß beim Betrachten der Schwarzwälder Souvenier-Buden.

Gertrud Büchinger

Frauen der Osteoporose-Gruppe am Mummelsee

Pilates-50plus-Gruppe

Die Gruppe trainiert seit ca. 5 Jahren und die 15 Damen stehen fleißig jeden Mittwochnachmittag auf ihren Matten im Vereinsheim. Man kommt in den Raum und spürt die harmonische Ausstrahlung der Teilnehmer. Die Pilates-Grundprinzipien: Entspannung, Konzentration, Zentrierung, Atmung, Kontrolle und Bewegungsfluss werden bei allen Übungen beachtet.
Am 2. August 2011 fuhr die Gruppe nach Mannheim und besichtigte das Schloss, was sehr interessant war. Danach zeigte uns „Uschi“ ihr Mannheim, z.B. das alt-ehrwürdige Kaufhaus “Engelhorn“, wo es tolle, traumhafte Mode, Kleider, Designer-Jacken und viele edle Sachen gab. Danach schlenderten wir bei strahlendem Sonnenschein am Wasserturm vorbei in Richtung Eiscafe. Ein herrlicher Tag!

Gertrud Büchinger

Mitglieder der Pilates50-Gruppe in Mannheim

Gesundheitssport Nordic Walking

Im Jahr 2011 waren im Sommer wieder mehr Teilnehmer bei der wöchentlichen NW Runde dabei. Dabei ist der Übergang im Frühjahr am besten, wenn die Mitglieder aus der Halle kommen und an die frische Luft streben. Die vorhanden Grundkondition kann dann weiter aus- und aufgebaut werden. Schade ist, dass es im Winter weniger Teilnehmer sind. Häufig ist eine klare kalte Luft gesünder und stärkt im Besonderen die Abwehrkräfte. Erfroren ist mir noch niemand. Wir sind um das Stadtgebiet in Richtung Ottenau, Hörden und Rotenfels unterwegs. Besonders schön ist es bei klarer Sicht von der Heil aus auf Gaggenau zu schauen. Auf beleuchteter Strecke treffen wir immer wieder Jogger die das genauso nutzen und unterwegs sind. Nur wenn es Glatteis hat und „Katze“ hagelt bleiben wir auch daheim am warmen Ofen.
Im Winter würde ich mich über mehr Teilnehmer freuen. Ansonsten sind wir/ich weiterhin als „Stockenten“ unterwegs. Noch einmal einige positive Eigenschaften durch und mit Walking oder Nordic Walking:

- NW ist in jedem Alter möglich
- NW ist ganzjährig möglich
- NW erfordert mit speziellen Stöcken und guten Sportschuhen wenig Aufwand
- Es werden nicht immer Berge benötigt
- NW sorgt für ausreichenden Stoffwechsel
- NW kann mit richtiger Technik entspannen
- NW ist leicht erlernbar, am besten bei einem geprüften Trainer
- Zum Einstieg reicht es 1-2 mal wöchentlich zu trainieren
- Die weiteren Punkte können sie bei mir erfahren und kennen lernen

Allen wünsche ich viel Spaß beim Walking mit und ohne Stöcke.

Manfred Stößer

Qi-Gong

Seit fast genau 5 Jahren hat der TB Gaggenau in seinem Programm auch Qi-Gong.
Es findet jeweils freitags von 18.00 - 19.00 Uhr im städtischen Vereinsheim statt. Das Vereinsheim bietet die richtige Atmosphäre um Qi-Gong durchzuführen. Schon nach kurzer Zeit hat sich ein Stamm an Teilnehmern herausgebildet, die mit Freude an den Übungen teilnehmen.
Qi-Gong ist eine viertausend Jahre alte Meditations-, Konzentrations-, und Bewegungslehre aus China, die zur Entspannung des Geistes, zur Stärkung der Lebensenergie und zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte eingesetzt wird. Sie ist ein Teil der traditionellen Chinesischen Medizin. Heute noch wird Qi-Gong in Asien praktiziert und auch in westlichen Gefilden lernt man dieses alte Kulturerbe immer mehr zu schätzen. Verschiedene mentale und ganzheitliche Übungen werden unter dem Begriff Qi-Gong zusammengefasst.
Zur Praxis gehören Atem- und Bewegungsübungen, Konzentrationsübungen und Meditationsübungen. Die Übungen dienen der Anreicherung und Harmonisierung des Qi. Das chinesische Wort „Qi“ bedeutet Luft, Atem, Wind und Wolke. Es ist bezeichnend für die Lebenskraft oder auch Lebensessenz. Das Wort „Gong“ steht für Methode, Weg oder auch Übung. Durch Qi-Gong werden die Körperkräfte harmonisiert. Alle Übungen dienen zur Aktivierung des Qi-Flusses, zur Reinigung des Körpers und des Geistes.
Qi-Gong in der Praxis: Die körperlichen Bewegungen sind langsam und fließend, beinahe wie ein Tanz. Das bewusste Atmen lässt die innere Stille wachsen und gibt dem Qi die Möglichkeit, mit seiner vollen Kraft zu fließen. Die polaren Kräfte wie das Yin und Yang werden harmonisiert und der Lernende wird ein nie zuvor gekanntes Glücksgefühl erfahren.
Falls Sie Lust auf Qi-Gong bekommen haben, schauen Sie einfach mal freitags vorbei.

Manfred Hecker

Anzeige

20 Jahre Reha-Sport im Turnerbund Gaggenau

Reha-Sportgruppe beim Ausflug 2011

Die Reha Sportgruppe im TB Gaggenau hatte im September 2011ein kleines Jubiläum. Was 1991als Gefäßsportgruppe begann, ist heute eine erfolgreiche Rehabilitations-Sportgruppe mit aktuell über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Grund genug, um zurückzublicken, Statistiken zu bemühen, zu analysieren und um nach Vorne zu schauen.

Der Vorschlag in Gaggenau eine Gefäßsportgruppe zu initiieren, wurde von Herrn Dr. Priebe 1989 an mich herangetragen. Dies hat mich sofort interessiert, weil die Möglichkeit, über den Sport kranken Menschen helfen zu können, mich schon immer fasziniert hat. Hier bot sich eine neue Aufgabe an, in die ich meine ganzen Erfahrungen einbringen konnte, die ich in meiner Sportlehrerkarriere sowohl beruflich in der Schule, als auch als Trainer und Fitnessberater in verschiedenen Sportarten und Einrichtungen gesammelt habe.
Doch zuvor hatte ich eine Ausbildung zum Übungsleiter „Innere Organe/Sport in Herzgruppen“ zu absolvieren. Unmittelbar nach diesem Lehrgang, hat sich der Zusatzlehrgang für Gefäßsport angeschlossen. Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen begannen im Juli 1991 die Vorbereitungen zur Gründung der Gruppe.

Rahmenrichtlinien zwischen den Sportbünden und den Krankenkassen geben die Strukturen und Bedingungen vor, wie eine Reha-Gruppe zu führen ist. So ist auch vereinbart, dass solche Gruppen nur in einem eingetragenen Verein tätig werden dürfen. Nach dem damals im TB Gaggenau die Einsicht gewachsen ist, präventive Gesundheitsvorsorge als ein weiteres, nicht fachspezifisches Sportangebot unseren Mitgliedern und interessierten Bürgern anzubieten, war es für mich als TBG-Mitglied natürlich nahe liegend, auch eine Reha-Sportgruppe zu initiieren. Es begann zunächst mit 8 Teilnehmern mit pAVK- Symptomatik. Es dauerte aber über 5 Jahre, bis es sich in der Bürger- und Ärzteschaft einigermaßen herumgesprochen hatte, dass es eine solche Einrichtung in Gaggenau gibt. Manchmal waren nur 4 Patienten in der Trainingsstunde, aber wir haben trotzdem durchgehalten. Und es hat sich gelohnt.

„Bewegung ist das Medikament mit dem breitesten Wirkungsspektrum und, richtig dosiert, ohne Risiko und Nebenwirkungen. Fachgerecht und in der richtigen „Verpackung“ verabreicht ist sie auch ein hochwirksames Medikament für die Psyche und je nach Dosierung ein Muntermacher und Beruhiger.“(Meusel) Nach diesen Erkenntnissen haben bis zum heutigen Tag über 200 Patienten unser Angebot angenommen, und zurzeit trainieren mit Erfolg und Begeisterung über 50 Teilnehmer in zwei Gruppen im Goethe-Gymnasium mit Diabeteserkrankung und pAVK . Eine weitere Gruppe war seit 8 Jahren in den Räumen des „Gymnasion“, Fitness und Gesundheitsstudio in Rastatt, etabliert. Seit Mai 2011 haben wir eine neue und größere Bleibe gefunden und sind dankbar, dass der Rastatter TV uns nun seine Turnhalle zur Verfügung stellt.

Die rasante Ausbreitung des metabolischen Syndroms, speziell Diabetes, zeigt, wie wichtig dieses Angebot unseres Vereines für diese Menschen ist. Durch eine weitere Ausbildung zum Fachübungsleiter „Innere Medizin“ haben wir seit vier Jahren neben der pAVK die Möglichkeit Menschen mit Diabetes, Asthma und Nierenerkrankungen zu behandeln. Dies eröffnet beste Chancen, sportliche Betätigung als unverzichtbaren Bestandteil in die Lebensgestaltung einzubeziehen und als wesentlichen Faktor der Lebensqualität zu erfahren. Sehr hilfreich und wichtig ist hierbei auch die effiziente Zusammenarbeit zwischen Arzt und Übungsleiter. Solange nicht andere Krankheiten eine Teilnahme unmöglich machen sind unsere Teilnehmer mit Begeisterung und Spaß dabei und bestätigen in jeder Hinsicht die die genannten positiven Einflüsse und Auswirkungen.

„Sport im Sinne von bewegen – Positiver leben durch bewegen“ - Mit diesem Leitspruch denken und handeln wir als Übungsleiter im BBS. Wir ermöglichen unserer Zielgruppe ein adäquates, kontinuierliches und wöchentliches Sportangebot. Wir fördern die Gemeinschaft und bieten unseren Teilnehmern ein Forum für Gleichgesinnte. Diese Aufgaben erfordern eine besondere Fachkompetenz, die wir in qualifizierten und staatlich anerkannten Aus- und Fortbildungen erwerben (Auszug aus dem Leitbild für Übungsleiter im BBS). Seit drei Jahren ist unsere Gruppe nach einem Evaluationsprozess anerkannt und zertifiziert. Kontrollen und Weiterbildungen gewähren die geforderten Qualitätsstandards.

Jährliche gemeinsame Ausflüge in die nähere Umgebung sind Garant dafür, dass die Geselligkeit bei uns nicht zu kurz kommt. Über 60 Teilnehmer am gelungenen Ausflug 2011 auf den Mont St. Odile und nach Schlettstadt sind der Beweis für eine funktionierende Gemeinschaft. Ein Frühjahrshock und eine kleine Adventfeier runden unser Programm ab.

Mit großem Elan werden wir auch ins Neue Jahr gehen, in der Hoffnung vielen Menschen bei der Bewältigung ihrer Krankheiten helfen zu können. Wir appellieren an Sie, liebe Mitglieder und Bürger. Nutzen Sie unser vielfältiges Bewegungsangebot. Tun Sie es sich selbst zuliebe. Es lohnt sich!
Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in den vergangenen 20 Jahren bei unseren Aufgaben unterstützt und geholfen haben.

Wir gedenken mit Trauer und Respekt unserer lieben Verstorbenen.

Willi Wunsch

Gymnastik/Tanz/Aerobic

Stepp-Aerobic

Im Jahr 2011 hatte diese Gruppe, die montags von 20.30 – 21.30 Uhr in der Hans-Thoma-Schule trainiert, einen Stamm von ca. 25 Mädchen und Frauen. Das Alter war gemischt, wer sich fit fühlt konnte mitmachen. Die Step-Combos waren nicht schwer, auch Anfänger wurden integriert. Nach einem Warm-Up ging es los mit dem Ausdauertraining-Step, anschließend BBP und ganz wichtig am Schluss gab’s Entspannung.

Die bisherige Trainerin, Marion Bisch-Krempel, verließ im Dezember 2011 den TBG und wandte sich einem neuen Wirkungskreis zu. Zu Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wie diese Gruppe 2012 weitergeführt wird.

(jm)

Gymnastik und Tanz 4-7 Jahre

Im Jahr 2011 gab es in unserer Gruppe einige Veränderungen. Auf Grund von Studium und Schule werden die Kinder von nun an nur noch von 2 Übungsleiterinnen - Marina Margulies und Kristin Fritz - betreut. Außerdem haben sich die Trainingszeiten geändert. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Hans-Thoma-Turnhalle.
Trotzdem hatten wir im Jahr 2011 ein volles Programm: Zuerst haben wir uns auf das Gaukinderturnfest in Ottenau/Hörden konzentriert. Dabei haben unsere Kleinsten einen Zweikampf mit Ball und Reifen absolviert. Nach den Sommerferien trainierten wir fleißig für die bevorstehende Weihnachtsfeier unter dem Motto „Monate“. Die Mädchen zwischen 4 und 7 Jahren tanzten dabei zum Monat Mai. Sie stellten mit dem Reifen bunte Blumen dar.
Zusätzlich wird über das ganze Jahr an der tänzerischen Haltung und den Grundlagen der 4 Handgeräte gearbeitet. Wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Turnjahr mit euch!

Kristin Fritz, Marina Margulies

Gymnastik und Tanz 8-12 Jahre

In dieser Gruppe gibt es erfreuliche Nachrichten: Im letzten Turnjahr sind wir auf eine große Teilnehmeranzahl von 22 motivierten Mädchen herangewachsen! 2011 nahmen fast alle Mädchen am Gaukinderturnfest in Ottenau/Hörden erfolgreich teil. In diesem Alter findet ein Drei- oder Vierkampf mit den jeweiligen Handgeräten statt. An einem Wettkampf teilzunehmen fördert das Selbstbewusstsein und bereitet den Mädchen großen Spaß. An der Weihnachtsfeier übernahmen die etwas älteren Mädchen den Monat September. Dazu wählten wir in diesem Jahr eine rockige Musik aus, was der Gruppe gut gefiel. Die extra dafür eingefärbten Bänder stellten die fallenden Herbstblätter dar. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin so viel Spaß und Engagement in der Mittwochsturnstunde von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr.

Marina Margulies, Kristin Fritz

„Montags-Mädels“ Gymnastik und Tanz 8-12 Jahre

Unsere Montags-Mädels treffen sich immer von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr in der Turnhalle der Hebelschule. Diese Trainingsstunde wird zusätzlich von Annika Weißhaar und Laura Mitzel unterstützt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf das Dehnen, das Kräftigen der Muskeln und das Verfeinern der verschiedenen Tanztechniken gelegt. Außerdem werden die Fertigkeiten der Handgeräte aufgegriffen, vor allem die weiten Würfe in Partnerarbeit werden geübt. Dieses Training dient der Vorbereitung auf Gruppenwettkämpfe, wie zum Beispiel für die Badischen Meisterschaften. Wir freuen uns auf erfolgreiche Trainingsstunden mit euch!

Evelina Schüle, Marina Margulies

GymTa-Jugend (13-18 Jahre)

Wie schon 2010 haben wir auch im Frühjahr 2011 erneut bei den Badischen Jugendmeisterschaften in Gymnastik und Tanz teilgenommen. In Wyhl zeigten Annika, Evelyn, Laura, Melina, Ronja und Stephanie ihre Choreographie mit dem Reifen und einen Tanz. Die starke Leistung der Gruppe wurde belohnt und so qualifizierten sich die Mädchen sogar für die Deutschen Meisterschaften. Leider konnten wir nicht antreten, da Ronja bereits im August die Gruppe vo-

Badischer Vizemeister 2011: die GymTa-Jugend

rübergehend verlassen hat, um für ein Jahr in die USA zu fliegen. Somit war die Mindestteilnehmerzahl von 6 unterschritten und eine Teilnahme nicht möglich. Trotzdem gibt das Motivation für die nächsten Jahre, sich nochmals zu qualifizieren.

Ein weiteres Highlight 2011 war die Teilnahme an der Landesgymnaestrada in Konstanz und hier speziell der Gemeinschaftsauftritt von Turnern, Turnerinnen und Gymnastinnen. Ein Auftritt mit rund 40 TBG‘lern auf der Bühne war selbst für die Turnfest-Routiniers etwas ganz Neues und stärkte das Gemeinschaftsgefühl unter den Abteilungen enorm. Die Resonanz war durchweg positiv und so steht dem Gelingen der noch folgenden Turnfeste nichts mehr im Wege.

Nach der Sommerpause hieß es dann für die Einzelwettkämpfe beim Gauturnfest zu üben. Auch hier zeigten die Mädchen, dass sie mit den anderen Vereinen im Tunrgau Mittelbaden-Murgtal gut mithalten können und die Geräte Ball, Band, Reifen und Seil gut beherrschen: 6. Evelyn Zürn, 9. Melina Burghardt, 11. Laura Mitzel.
Für mich als Trainerin gibt es nur noch zu sagen: Ich bin sehr stolz auf Euch und eure Entwicklung und wünsche mir, dass ihr weiter dabei bleibt, damit wir noch etliche Turnfeste und Wettkämpfe zusammen erleben können.

Evelina Schüle

Dance-Jugend

Seit den letzten Sommerferien ist unsere Gruppe nun auf 12 Mädchen im Alter zwischen 9 und 15 Jahren angewachsen. Das Training - montags zwischen 18.00 und 19.00 Uhr im städtischen Vereinsheim - machte allen viel Spaß und alle lernten viel dazu.
In dieser neuen Formation hatten wir unseren ersten Auftritt in der Sporthalle bei der TBG-Weihnachtsfeier 2011. Im Jahr 2012 wollen wir dann auch an Wettbewerben aktiv teilnehmen. Dazu ist natürlich ein regelmäßiger Trainingsbesuch sehr, sehr wichtig!
Gerne dürfen auch weitere Mädchen zum Probetraining zu uns kommen. Eventuell müsste bei weiterem Zuwachs die Gruppe in Anfänger und Fortgeschrittene getrennt werden. Daher sind sowohl Dance-Neulinge als auch „alte Hasen“ gerne zu einem Kennenlerntraining eingeladen. In diesem Sinne freuen wir uns auf viele neue Aktivitäten im Jahr 2012.

Jeannette Wacker

Aerobic für alle

Wikipedia schreibt: *„Aerobic ist ein dynamisches Fitnesstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik. Die Grundelemente sind hauptsächlich (aerobe) Ausdauer und Koordination. Die in einer Choreographie zusammengestellten Übungen*

sind eine Mischung aus klassischer Gymnastik und Tanz." Schon in den 60er Jahren wurde durch Kenneth H. Cooper ein aerobes Training zur Stärkung von Herz und Lunge entwickelt. Aber erst mit Jane Fonda kam 1982 der weltweite Durchbruch, als diese ‚Aerobic' als ihr Gymnastikprinzip vermarktete und so vor allem bei jüngeren Frauen sehr populär wurde.

Seit 1983 gibt es mittwochs beim Turnerbund Gaggenau eine „Aerobicstunde für alle" und die jüngeren Frauen von damals sind älter geworden (einschließlich der Trainerin) – aber nichtsdestotrotz wird auch mit ein paar Jährchen mehr auf dem Buckel mittwochs noch eifrig in der Hans-Thoma-Turnhalle trainiert. Nicht mehr wie früher im ‚High-Impact' (engl. für hohe Belastung), sondern vorrangig im ‚Low-Impact' (engl. für geringe Belastung), was auch viel gelenkschonender ist.

Überhaupt sind im Laufe der Jahre neue Trainingsinhalte zur Aerobicstunde dazu gekommen: Teile aus den Übungsprogrammen von Pilates, Yoga, Kräftigendes für die Muskulatur der Wirbelsäule oder Beweglichkeitsschulung. Ein wichtiges Augenmerk wird auch auf zusammenhängende Übungseinheiten gelegt, um auch das Gehirn zu trainieren. Getreu nach dem Ausspruch des römischen Dichters Juvenal, der um ca. 100 n. Chr. lebte: „MENS SANA IN CORPORE SANO" – frei übersetzt: „In einem gesunden Körper soll ein gesunder Geist wohnen".

Wir Aerobicfrauen schulen aber nicht nur Körper und Gehirn – sondern frönen auch ab und zu der Geselligkeit. Dazu gehören der jährliche Spaziergang mit Einkehr vor den Sommerferien, im Januar die Jahresabschlussfeier mit Rückblick und der ‚Käferle-Urkundenverteilung' für die eifrigsten Turnstundenbesucherinnen, sowie ein Hock vor der Weihnachtspause und am Abend vor dem Schmutzigen Donnerstag in der Umkleidekabine.

Ein herzliches Dankeschön - wie immer an dieser Stelle - an meine Vertretung Jeannette Wacker, wenn Mittwoch der KSC spielt ☺, eine private Feier mich abhält oder (was selten vorkommt) ein Wehwehchen mich plagt ☹. Aber auch ein Dankeschön an meine Aerobicfrauen, die regelmäßig zu mir in die Halle kommen und mich nicht alleine trainieren lassen

Anette Kühn

Showgruppe „TNT"

Die Mädels der „TANZ UND TURN"-Gruppe starteten das Jahr 2011 noch in der närrischen Zeit mit einem Auftritt bei den GroKaGe-Sitzungen. Drei Tage hintereinander zeigten die TBG-lerinnen „Welcome to the 90s". Viel Spaß und gute Laune standen an dem Wochenende im Mittelpunkt. Die Auftritte wurden mit reichlich Applaus belohnt und man wurde gefragt, ob man auch 2012 wieder mitmachen würde. Im Frühjahr wurde dann ein neuer Auftritt für die im Juni 2011 stattfindende Landesgymnastrada in Konstanz einstudiert. Am aufwendigsten waren die Kostüme für „AVATAR – Aufbruch nach Konstanz". Denn man versuchte die Kostümierung an dem Film „AVATAR" anzulehnen. Dieser Auftritt wurde in Konstanz zweimal aufgeführt und auch im September bei dem Gauturnfest in Bühlertal nahm man damit bei „It's Showtime" teil. Über die Sommerzeit wurde dann noch ein Auftritt für einen Polterabend einer TNT-lerin einstudiert und danach ging es daran einen neuen Auftritt für das Jahr 2012 zu planen. Verraten wird aber bis jetzt nur, dass der Auftritt akrobatisch angehaucht sein wird und man Tücher sowie Bälle durch die Luft wirbeln sehen wird. Und wer diesen Auftritt bei der Premiere sehen möchte, der sollte Ende Januar auf die GroKaGe-Sitzungen kommen und die Mädels dort kräftig anfeuern.

Marina Margulies, Evelina Schüle, Bianca Kohlbecker

Die TNT-Gruppe vor ihrem Landesgymnaestrada-Auftritt

GymTa-Ehemaligen-Treff

Ein herzliches Wiedersehen feierten am 16. September 2011 die ehemaligen Youngsters und Oldies der Tanz- und Gymnastikgruppe (aktiv in den Jahren vor und nach der Jahrtausendwende). Nachdem es einige der Youngsters beruflich und privat in die verschiedensten Himmelsrichtungen verstreut hat, war die Freude für alle riesengroß, sich wieder zu sehen. Völlig zwang-, aber auch „gymnastik- und tanzlos", war Treffpunkt in Mariannes Garten, wo alle leckere Flammkuchen zu essen bekamen. Gesprächsthema Nr. 1 waren natürlich die tollen Vorführungen während der aktiven Zeit, aber auch die Wettkämpfe und Turnfeste, die früher gemeinsam besucht wurden.
Einig war man sich beim Abschied-Nehmen in zwei Dingen: Zum einen, dass solche Treffen wiederholt werden müssen, und zum Zweiten, dass die Gruppe bei einer gemeinsamen Vorführung immer noch ein ‚Hervorragend' in der B-Note erhalten würden, denn Harmonie und Zusammengehörigkeit strahlen wir immer noch aus -siehe Bild☺.

Anette Kühn

GymTa-Ehemaligen-Treff
hinten von li.: Verena, Ulla, Anette, Verena, Romina, Caroline (Noah, Joel und Maurice fehlen auf dem Bild), Christina,
vorne von li.: Marianne, Nadine mit Paula, Sylvia mit Nia, Sarah mit Emilia

Beim Handball-Mini-Spieltag 2011

23. Januar 2011, Traischbachsporthalle
Fast schon traditionell starteten die Handballer mit dem Minispielfest in das Handballjahr 2011. Mit 18 Mannschaften erhielten wir wiederum guten Zuspruch. Nach einem gemeinsamen spielerischen Aufwärmen konnten die Minis und teileweise auch Handballstrolche ihre ersten Erfahrungen auf dem verkleinerten Handballfeld machen. Während die Schiedsrichter und die Trainer bzw. Betreuer alle Hände voll damit zu tun hatten, das Spielen und Tore werfen in einigermaßen geordnete Bahnen zu lenken, so hatten Mami, Papi, Oma und Opa auf der Tribüne ihre helle Freude am Können ihrer „Steppkes". Ob regelfest oder nicht war an diesem Sonntag weitgehend egal. Die Pausen konnten die Kids mit einem Spieleparcour oder beim Kinderschminken problemlos überbrücken. Auch bot die SG wieder Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen an, so dass es für unsere Gäste eine lohnende Reise nach Gaggenau war.
Bei der abschließenden Siegerehrung bzw. besser bei der Honorierung der Teilnahme nahmen die Jüngsten stolz ihre Medaillen in Empfang, um sie dann noch ein Stück stolzer ihren Eltern und Geschwistern zu präsentieren. Gleichzeitig wurde mit dem Rückenwind des Lobes aller Teilnehmer bereits der Wiederholungstermin für den 22.01.2012 an gleicher Stelle fest in die Planung mit aufgenommen.

30. April 2011: Realschulsporthalle Bad Rotenfels
War schon das vorentscheidende Spiel der 1. Herrenmannschaft gegen den damaligen Tabellenführer SV Kappelwindeck vor einer Rekordkulisse eine Galavorstellung der SG, so war die Spannung am 30. April 2011 im Heimspiel gegen die SG Achern/Memprechtshofen/Gamshurst zum Greifen, konnten die Herren doch bereits am vorletzten Spieltag ihr Meisterstück in der Bezirksklasse machen. In der überlegen geführten Partie war schon Minuten vor dem Abpfiff die Frage nach dem Sieger beantwortet. So hatten die Auswechselspieler nebst Trainer Ralf Walter und die Betreuer Zeit, sich die Meisterschafts-T-Shirts überzustreifen. Nach dem Schlusspfiff gab es dann kein Halten mehr. Mit Bier und sonstigen Getränken, mit Wurst und Weck, mit Musik und vor allem mit Spaß und bester Laune wurde die Nacht durchgefeiert und der 1. Mai auch gebührend begossen. Eine lange Saison fand ihren krönenden Abschluss. Nach drei Vizemeisterschaften können die 1.Herren endlich den Titel des Bezirksklassenmeisters 2010/2011 führen und den ersehnten Aufstieg in die Landesliga feiern. Dazu herzliche Glückwünsche und vielen Dank an alle Beteiligten vor und hinter den Kulissen.

Meisterstück: Die SG-Herren wurden Meister der Bezirksklasse

Bezirkspokalsieger und Landesliga-Vizemeister – die SG-Damen

7. Mai 2011: Sporthalle Oppenau
Den Herren wollten die 1. Damen nicht nachstehen. So standen sie im Endspiel des Bezirkspokales dem Ligakonkurrenten ASV Ottenhöfen gegenüber. Zunächst lief nicht alles nach Wunsch, doch mit zunehmender Spieldauer setzte sich die individuelle Klasse der SG-Damen durch und so heißt 2011 (übrigens zum 3. Mal in Folge) der Bezirkspokalsieger im Damenhandball SG Bad Rotenfels/Gaggenau. Leider konnte die ohnehin schon tolle Saison nicht noch endgültig zur Supersaison gekrönt werden, denn nach dem Erringen der Vizemeisterschaft in der Landesliga unterlagen die Damen nach zwei nervenaufreibenden Aufstiegsspielen gegen die SG Hornberg/Lauterbach nur denkbar knapp wegen eines mickrigen Törchens. Trotzdem können auch die Damen sehr stolz auf das Erreichte in der Saison 2010/2011 sein.

Mai/Juni 2011: Traischbachsporthalle/Realschulsporthalle
Neben den aktiven Mannschaften trumpften auch unsere Jugendteams groß auf. Die A-Mädchen konnten die Bezirksmeisterschaft erringen. Die männlichen Mannschaften der C- und A-Jugend schafften über die Qualifikationsrunde jeweils den Ausstieg in die Südbadenliga, also der höchsten Klasse auf Verbandsebene.

8.-10. Juli 2011: Hollertau
Die „Jung-AH" der Handballer unternahm einen Ausflug in das größte zusammenhängende Hopfengebiet der Welt, in die Hollertau. Dort standen natürlich neben der Führung durch einen Hopfenhof und der gründlichen Untersuchung der wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Schlossbrauerei zu Sandersdorf in Altmannstein auch andere kulturelle Höhepunkt wie z.B. die Besichtigung einer noch voll funktionstüchtigen Schmiede auf dem Programm. Gestärkt und mit vielen neuen Eindrücken kehrten die Handballer nach Gaggenau zurück, um natürlich gleich in einem Workshop Pläne für das Jahr 2012 ins Auge zu fassen.

24.-26. September 2011: Jahrmarkt
Neben dem seit Jahren erstmals wieder hervorragendem Wetter warteten die Handballer des TBG´s bei ihrer traditionellen Bewirtschaftung des Kratzmann-Areals (wie natürlich auch beim Maimarkt)

Liveband bei der Herbstmesse im „Kratzmann-Areal“

mit zwei Neuerungen auf. Zum einen konnte der Platz für unsere Gäste zur Straße hin erweitert werden (mit zusätzlichem Zelt und Stehtischen), zum anderen wurde am Samstagabend Live-Musik geboten. Die 3-Mann-Band konnte schon nach wenigen Klängen die Zuschauer begeistern und bei bester warmer Witterung kamen alle auf ihre Kosten, ob es beim Mittanzen war, beim Mitswingen oder einfach nur im Kreise fröhlicher Menschen mit bester Laune und Stimmung. Dieser Versuch war mehr als gelungen und die Handballer wollen natürlich auch in Zukunft diesen Erfolg wiederholen. Schade nur, dass so wenige Vereinsmitglieder des TBG´s den Weg zu den Handballern finden.

Hartmut Stich

Kinder- und Jugendturnen

Gemeinsame Aktivität: Eltern-Kind & Kleinkinderturnfest
Es ist der 4. Juni 2011 und der Schweiß rinnt den 1-1/2 bis 6 jährigen Kindern den Rücken hinunter. Trotz des heißen Wetters macht es den Jungen und Mädchen viel Spaß auf einem kleinen Rasenplatz in Lichtenau die aufgebauten Geräte auszuprobieren. Nicht nur im Turnen können die Kinder ihr Können zeigen, auch 2 Tänze jeweils zu Beginn und am Ende der Veranstaltung werden von stolzen Eltern betrachtet. Alle Aktivitäten tanzen und turnen die Kinder passend zum Thema „Ich und mein Kuscheltier“ mit Waschbär, Schildkröte oder Maus. Am Ende des Tages gehen sie etwas schlapp aber mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen, sowie eine Medaille um den Hals nach Hause. Und so heißt es auch 2012 wieder „Auf die Geräte und los geht´s“.

Felicitas Breschendorf

Beim Kleinkinderturnfest 2011 in Lichtenau

Eltern-Kind Turnen

Woche für Woche rennen, stiefeln oder stolpern sie mit ihren Eltern oder Großeltern in die Turnhalle. Mit leuchtenden Augen betreten die Kleinen den ihnen inzwischen vertrauten Raum und erobern ihn, jeweils auf ihre eigene Weise. Endlich ist es wieder soweit: Mittwoch 14.50 Uhr bis 15.50 Uhr steht die Hans-Thoma Halle unter dem Motto „Toben, Klettern, Kullern und Spielen“ auf dem Programm. Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahren (sobald sie laufen können) kommen meistens mit ihren Mamas in die Turnhalle um gemeinsam die Stunde zu verbringen. Um auch gemeinsam in der Halle anzukommen, begrüßen wir uns mit einem Lied und gehen dann zum Aufwärmen über. Viele Kleinen können gar nicht abwarten bis sie endlich auf die Geräte dürfen. Nach einem gemeinsamen Aufbau ist es dann aber soweit. Die Kleinen erkunden und bewegen sich gemeinsam mit ihren Mamas über die Geräte. Ein kleiner Tipp von der Übungsleiterin Birgit Breschendorf und schon ist aus dem Trampolin eine kleine Hüpfburg geworden. Nach einer Zugfahrt durch die Turnhalle sorgt ein Fingerspiel im Kreis für nötigen Ausgleich. Gemeinsam wird jeweils am Ende der Stunde das Lied „Alle Leut, alle Leut gehen jetzt nach Haus“ gesungen.

Birgit Breschendorf

Kleinkinder Turnen von 3 bis 5 Jahre

Montags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr jeweils für 45 Minuten erobernd die Kinder erstmals ohne Eltern die Turnhalle. Hier haben sie nun die Möglichkeit das erlernte zu festigen und zu erweitern. War das Festhalten am Barrenholmen die erste Begegnung mit einem Turngerät, so wird der Barren jetzt in eine Hängebrücke umfunktioniert. Bewegungsgeschichten und Bewegungslandschaften werden interessanter und schwieriger gestaltet. Durch aktives Handeln kann hier jedes Kind seine motorischen und kreativen Eigenschaften verbessern. In dieser Stunde wird natürlich auch getanzt und gelacht. Wir die Übungsleiter Birgit Breschendorf, Ellen Mayer, Tania Ruf und Felicitas Breschendorf würden sich freuen wenn auch DU einmal bei uns vorbei kämst um gemeinsam mit vielen Kindern Sport zu treiben. In unserer Turnstunde ist es Tradition ein Abschiedslied gemeinsam zu singen um dann mit einem fröhlichen Lächeln nach Hause zu gehen.

Birgit Breschendorf

Freizeitturnen und Spielen Mädchen 6-10 Jahre

Schulkinder wollen und müssen sich nach dem stundenlangen „Stillsitzen“ bewegen. Die Mädchen wollen laufen, hüpfen, springen, klettern, tanzen, lärmen und mutig die Geräte erkunden. Wir geben den Kindern im Freizeitturnen die Möglichkeit sich zu bewegen und Erfahrungen an den „Großen Geräten“ zu sammeln. Wir turnen und spielen mit Alltagsmaterialien und erlernen bzw. vertiefen ganz einfache Dinge, wie Seilspringen, Bälle werfen und fangen, Rolle vorwärts und rückwärts etc. Im Schulsport ist meist nicht die Zeit um die Geräte aufzubauen, einige Zeit daran zu turnen und Verschiedenes zu üben. Unsere Übungsstunde beginnt mit einem Aufwärmspiel und endet meistens mit einem Ballspiel - Völkerball oder Schneeball ist zur Zeit der Renner unter den Abschlussspielen.

Freizeitgruppe der Mädchen beim Schnupper-Tennis

In der letzten Trainingsstunde vor den Sommerferien, haben wir dann in unsere neue Abteilung Tennis geschnuppert. Nach einem Eis zur Stärkung haben die Mädchen in einer Schnupperstunde Tennis von Isolde Beck und ihrem Team gezeigt bekommen, wie man richtig Tennis spielt. Die Mädchen waren ganz begeistert.

Ab Oktober wird der Auftritt für die Weihnachtsfeier geprobt. Unser Motto der Weihnachtsfeier 2011 war der Monat November und der dafür einstudierte Lichtertanz kam beim Publikum gut an. Wer jetzt Lust bekommen hat, bei dieser Gruppe mitzumachen ist herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Dienstag, von 15.00 – 16.30 Uhr in der Schulturnhalle der Hans-Thoma-Schule. Auch wer bereits einer anderen Gruppe des TB Gaggenau angehört, darf gerne bei uns mitmachen.

Susanne Erhard, Birgit Gerweck

Freizeitturnen Jungen 5 - 10 Jahre

Spaß beim Bewegen, Spielen und Toben stehen im Vordergrund dieser Gruppe, die sich am Dienstag von 16.30 – 18.00 Uhr in der Turnhalle der Hans-Thoma-Schule trifft. Egal ob Dauerlauf, Wettrennen, Wettspiele, Zirkeltraining oder Turnen an den Geräten, jeder der Jungs gibt sein Bestes. Durch koordinierte Übungen an Groß- und Kleingeräten soll die Motorik, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer trainiert und stetig verbessert werden. Den Jungen gefällt der spielerische Umgang mit den Geräten, auch mal seinen Mut unter Beweis zu stellen und von der höchsten Stufe der Sprossenwand auf die dicke Matte zu springen. Die Turnhalle wird zum Spielplatz umgewandelt und den Ideen zum Training sind fast keine Grenzen gesetzt. Übrigens: Gekickt wird bei uns auch manchmal. Wer sich das Training unverbindlich ansehen möchte, ist bei uns gerne willkommen.

In der letzten Trainingsstunde vor den Sommerferien, haben wir dann in unsere neue Abteilung Tennis geschnuppert. Nach einem Eis zur Stärkung sollten die Jungs in einer Schnupperstunde Tennis von Isolde Beck und ihrem Team gezeigt bekommen. Aber das Training fiel buchstäblich ins Wasser, es schüttete bis zum späten Abend und so musste das Schnuppertraining ausfallen. Das Tennis-Schnuppertraining soll aber bald nachgeholt werden.

Susanne Erhard, Birgit Heberle

Gerätturnen Mädchen – ohne Wettkampf, 6-8 Jahre

Gerätturnen macht Spass!!! Unter diesem Motto üben wir das Turnen an den 4 Großgeräten. Unsere 6 - 8 jährigen Mädchen möchten nicht nur spielen, sondern auch turnerisch - ohne Wettkampfdruck - gefordert werden. Wir Übungsleiter Iris Schiel, Gabi Binz und Pia Lorenz helfen den Turnerinnen dabei gerne.

Im Sommer gehen wir auch mal Eis essen oder auf den Spielplatz. Das macht immer viel Freude. Ab September wird dann für unsere

Beim Üben für die Weihnachtsfeier – Gerätturnerinnen-Gruppe ohne Wettkampf

Weihnachtsfeier geübt. Dieses Mal stellte unsere Gruppe mit Kastenteilen die Wetterkapriolen des Monats „April“ dar. Wir erhielten hierfür viel Beifall.

Jeden Donnerstag von 16.30 - 18.00 Uhr freuen wir uns auf das Training.
Wir sind immer erstaunt, wie schnell die Zeit vorüber ist. Habt Ihr Lust bekommen, bei uns mitzumachen? Dann laden wir Euch herzlich dazu ein.

Iris Schiel, Gabi Binz und Pia Lorenz

Freizeitturnen Mädchen von 8 bis 12 Jahren: Turnen, Spielen, Lachen!

Bei uns lernen die Mädchen mit großen Geräten wie zum Beispiel dem Barren, dem Balken oder dem Kasten umzugehen, aber auch leichtere Übungen am Boden oder anderen Geräten. Spielerisch dürfen sie sich an den Geräten beweisen. Da wir ohne Wettkämpfe trainieren, fällt es der ein oder anderen leichter sich an Neues zu wagen. Zu Beginn fangen wir die Stunde meist mit einem Spiel an, um warm zu werden und uns vorzubereiten.
Bei der jährlichen Weihnachtsfeier dürfen die Mädels einen Auftritt einstudieren. Dies macht ihnen immer sehr viel Spaß, da sie dann ihr Können den Verwandten und Freunden zeigen dürfen. Weiterhin freuen wir uns wenn neue Mädchen zu uns kommen.

Maren Weber

Freizeitturn-Mädchen 8-12 Jahre

Leichtathletik / Sportabzeichen

Beim Sportabzeichen-Aufwärm-Training

Das Deutsche Sportabzeichen ist für Schüler, Jugendliche Erwachsene die höchste und erfolgreichste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland. So wird umfassend die eigene körperliche Leistungsfähigkeit in den fünf Disziplinen wie Schwimmen, Weitsprung, Werfen, Rennen Kurz und Langstrecken überprüft. Auf Grund der Vielseitigkeit können weitere Disziplinen aus Leichtathletik, Turnen, Schwimmen, Radfahren, Walking und vieles mehr abgelegt werden.

Mit den „richtig fit“ Regeln für mehr Lebensqualität durch Sport: „mach es 1. regelmäßig, 2. richtig, 3. mit Maß, 4. mit Spaß“ hat die Leichtathletik- Abteilung im Jahr 2011 versucht, die Abnahmezahl zu verbessern. Im Jahr 2011 haben ca. 30 Erwachsene am Training von Übungsleiter Gerhard Zemann, Manfred Hecker und Bernd Wildersinn teilgenommen und 37 (2010: 41) die geforderten Leistungen erfüllt.

Im TBG-Jugendbereich haben 35 (2010 – 32) Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Hier war ein großer Teilnahmezuwachs zu verzeichnen.

Erfolgreiche „Sportabzeichen“-Kinder der Hans-Thoma-Schule

Die Trainer stellten sich die Aufgabe Kinder im Sport zu Fördern. So wurde erstmalig in 2011 eine Kooperation im Rahmen „Schule-Verein“ mit der 4. Klasse der Hans-Thoma-Schule durchgeführt. Es haben 19 (2010: 0) Kinder das Deutsche Jugendsportabzeichen in Bronze abgelegt.
Insgesamt haben 91 (2010: 74) Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt.

Durch das vielseitige Angebot konnten im vergangenen Jahr 16 (2010:16) Erstabnehmer bzw. Widereinsteiger für das Training und die Abnahme im Traisbachstadion begeistert werden.

Familiensportabzeichen

Im Jahr 2011 wird das Familiensportabzeichen an 3 (2010: 4) Familien vergeben.
Familien mit 3 Angehörigen: Fam. Maisch (Ingrid, Claudia, Sinan); Fam. Kömp-Mühlchen (Frank, Susanne, Alina). Familie mit 4 Angehörigen: Fam. Wildersinn (Bernd, Constanze, Jenny, Leonie).

Sportabzeichen-Absolventen 2011
(in Klammern die Zahl der abgelegten Prüfungen)

Erwachsene
Gold: Zemann Gerhard (43), Zemann Ute (39), Schneider Wolfram, Bordasch Horst (je 33), Wagner Helga, Hecker Manfred (29), Schneider Brigitte (28), von Hülsen Hans-Walter (23), Ritter Yvonne, Ebenthal Paul (je 21), Maisch Ingrid, Götz Gerhard (je 20), Theunissen Gisela, Lang Arthur (je 19), Wildersinn Bernd, Heberle Birgit (je 14), Wildersinn Constanze, Gantner Heinrich, Arnold John (je 13), Maisch Claudia, Klumpp Luzia, Klumpp Reiner (je 11), Schüle Edgar (10), Stangenberg Paul (9), Ball Sebastian (8), Preger Klaus (6), Sinzinger Margitta, Schick Roland (je 5), **Silber:** Breschendorf Birgit, Nikitin Georg (je 4), Schwörer Elvira, Mayer Norbert, Kömp-Mühlchen Frank (je 3), **Bronze:** Mühlchen Susanne (2), Schlecht Paul, Möhrmann Sascha, Krempel Timo (je 1)

Jugendliche
Gold: Heberle Maik (10), Meixner Pascal (9), Wildersinn Leonie (8), Schaubhut Nicolas (7), Wildersinn Jenny, Gantner Marvin, Braun Robin (je 6), Trust Timo, Braunagel Manuel (je 5), Arnold Christoph, Holfelder Fabian, Ravnic Niko, Feichtenbeiner Max, Echle Kevin, Breschendorf Maximilian, Braun Yanis (je 4), **Silber:** Mühlchen Alina, Maisch Sinan, Hartmann Jule, Hartmann Mika, Jarlan Tim, Regele Leonardo, Haupt Benedikt, Bräuer Ericm, Agostini Enrico (je 2), **Bronze:** Theunissen Lea, Lock Konstantin, Appenrodt Marlon, Westermeyer Marlene, Thieme Marie Christine, Strobel Vincent, Maier Laura, Huber Aleksandra, Mangler Christian, Maetzler Felix (je 1)

Jugendliche aus Schulkooperation (je 1)
Finke Anna, Hornung Aileen, Sür Beyza, Radevic David, Brkic Dragan, Krettenauer Elias, Hagenacker Justin, Banvölgyi Katalin, Mayer Lena, Kaschura Marcel, Krauze Marcel, Rozic Marin, Zimpfer Maximilian, Bodirogic Natalia, Retzlaff Nathalie, Wemyss Ronan, Castelutzo Lorenzo, Lorch Aylin, Schneider Tim

Mehrkampfabzeichen: (Leichtathletischer Dreikampf)
Gold: Bordasch Horst, Braun Robin, Braunagel Manuel, Breschendorf Maximilian, Echle Kevin, Haupt Benedikt, Hecker Manfred, Klumpp Reiner, Lock Konstantin, Maetzler Felix, Mühlchen Alina, Regele Leonardo, Schaubhut Nicolas, Schick Roland, Sinzinger Margitta, Trust Timo, von Hülsen Hans Walter, Wildersinn Constanze, **Silber:** Agostini Enrico, Arnold Christoph, Ball Sebastian, Bräuer Eric, Feichtenbeiner Max, Mangler Christian, Ritter Yvonne, Schüle Edgar, Stangenberg Paul, Theunissen Lea, Weigl Hannemi, Wildersinn Bernd, **Bronze:** Heberle Birgit, Kömp-Mühlchen Frank, Ludwig Simon, Mayer Norbert

Mehrkampabzeichen

Das von den Anforderungen schwierigere Mehrkampfabzeichen (Leichtathletischer-Dreikampf) haben insgesamt 34 (2010: 33) Teilnehmer erfolgreich absolviert.
Die Bedingungen für Gold erfüllten 18(2010: 13) Teilnehmer, für Silber 12 (2010: 16) Teilnehmer und für Bronze 4 (2010: 4) Teilnehmer.

Saisonstart 2012

Sofern das Wetter es zulässt, beginnen wir mit dem Training am 3. April 2012 im Traischbachstadion von 18.00 - 19.30 Uhr. Interessierte Ersteinsteiger sowie TBG – Mitglieder sind herzlich willkommen. Bis zu diesem Zeitpunkt treffen wir uns schon seit Oktober, jeden Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle des Goethe- Gymnasiums. Mit einem Fitness- und Skigymnastiktraining für alle Altersgruppen.
Zwei Dienstage nach den Sommerferien 2012 werden wir schwerpunktmäßig für sportbegeisterte Personen reservieren, die nicht am wöchentlichen Training teilnehmen.

Sportabzeichenverleihung

Im Rahmen der Abteilungsversammlung am 15. Januar 2012 werden die Sportabzeichen und die Mehrkampfabzeichen überreicht.

Dankesworte

Mein Dank geht abschließend an die Trainer Gerhard Zemann und Manfred Hecker für die gute Zusammenarbeit und das abwechslungsreiche Training. An meine Frau Constanze Wildersinn die als Schriftführerin mich unterstützt hat.
Vielen Dank auch an die Schwimmabteilung des TBG, den Bademeister und Herrn Heinz Herm für die die Schwimmabnahme.

Bernd Wildersinn

Sportliches Gehen:

Gisela Theunissen bei Senioren-EM erfolgreich

Erfolgreich, aber nicht ohne einen Wermutstropfen, verlief die Senioren-Europameisterschaft in Thionville und Yutz in Frankreich für TBG-Geherin Gisela Theunissen.

In der Mannschaftswertung konnte sie für beide Distanzen, 10-km und 20-km, jeweils die Goldmedaille für ihre Altersklasse mit nach Hause nehmen. Sehr zufrieden war sie mit ihrer Leistung auf der 10-km-Strecke in Yutz, wo sie hinter der Schweizerin Heidi Maeder Vize-Europameisterin wurde.

Sportgeherin
Gisela Theunissen

Als „harten Kampf“ bezeichnete sie dagegen die 20-km-Distanz in Thionville. Trotz schwieriger Strecke mit Kopfsteinpflaster und bei Regen und Kälte lag sie bei 16 gegangenen Kilometern gut auf Platz 2, als die Achillessehne nicht mehr mitspielte und sie nur unter große Schmerzen den Wettkampf fortsetzen konnte. Der Mannschaft zuliebe sich ins Ziel zu kämpfen, sicherte den deutschen Geherinnen zwar die Goldmedaille, in der Einzelwertung reichte es dieses Mal aber nur für Platz 4. Vor den weiteren geplanten Wettkämpfen in diesem Jahr musste erst einmal eine orthopädische Behandlung stehen.

Elke Fischer

Anzeige

Schwimmen

Trainerteam der Schwimm-Abteilung

Das Jahr 2011 brachte der Schwimmabteilung eine große Veränderung. Die langjährigen Trainer Michael Markert und Marion Mitzinger haben die Abteilung im Mai verlassen.
Glücklicherweise waren Florian Ferrenberg, der kurz zuvor den B-Trainerschein gemacht hatte, und Sarah Bechler sofort bereit, die freigewordenen Plätze einzunehmen und das Training der ersten und zweiten Mannschaft zu übernehmen. Ein „allgemeines Stühle rücken“ setzte ein. Sebastian Geiger konnte wieder ins Team zurückgeholt werden. Er und Timo Krempel übernehmen das Training der 3. Mannschaft. Neu im Trainerteam ist Constanze Wildersinn. Sie und Philipp Weiler (Jg. 95) haben dieses Jahr den Grundlehrschein gemacht. Zusammen mit Marie-Christine Thieme (Jg. 94) sind sie für das Training der Nachwuchsgruppen 1 + 2, zusammen mit Sascha Möhrmann und den Helfern, Laura Maier (Jg. 96) und Eric Bahn (Jg. 95) am Beckenrand.

Es ist erfreulich zu sehen mit wie viel Freude und Motivation, bei Trainern und Schwimmern, es in der Abteilung weiter voran geht. Trotz vielen Wettkämpfen in 2011 startetet einige Schwimmer mit Begeisterung noch zusätzlich bei den Badischen Wintermeisterschaften in Singen und der ISTKA in Karlsruhe. So wurden im Jahr 2011 insgesamt 19 Wettkämpfe besucht und so viele Medaillen wie noch nie gewonnen. Über 260 Medaillen konnten die Schwimmer/innen mit nach Gaggenau nehmen.
Über mangelndes Interesse am Schwimmsport kann im Moment auch nicht geklagt werden. Die beiden Nachwuchsgruppen sind voll ausgebucht und werden mit viel persönlichem Engagement der Trainer betreut.
Für das Jahr 2012 hat das Trainerteam noch manche neue Trainingsidee sowie auch noch den einen oder anderen wichtigen Wettkampf auf der Wunschliste. Seit Juni 2011 sind, aufgrund der in allen Abteilungen im TBG eingeführten Abteilungsordnungen, die Arbeiten in der Schwimmabteilung wie folgt geregelt.
Abteilungsleitung: Ursula Stern, Stellvertreter und zuständig für Finanzen: Ralf Daniel Stern, Öffentlichkeitsarbeit: Sascha Möhrmann, Timo Krempel, Laura Maier, Sportlicher Leiter: Florian Ferrenberg, Jugendleiter: Marie-Christine Thieme und Timo Krempel, 2 Elternvertreter: Ulrich Bahn und Thorsten Weiß.

Ursula Stern

2011 ein Jahr voller Überraschungen

Das Jahr 2011 war ein ganz Wichtiges für die Schwimmabteilung, denn es mussten schwierige Entscheidungen getroffen werden, die ausschlaggebend für die Zukunft dieser Abteilung werden sollen. Die totale Neuumstrukturierung in der Vorbereitungsphase auf die Badischen Sommermeisterschaften war die Folge davon, dass Michael Markert und Marion Mitzinger als Trainer der ersten und zweiten Mannschaft von Florian Ferrenberg und Sarah Bechler ersetzt wurden. Weiterhin wurde Sebastian Geiger für die dritte Mannschaft ins Team zurückgeholt und Timo Krempel aus dem Nachwuchsbereich ihm zur Seite gestellt. Neu dazu kam Constanze Wildersinn. Diese Veränderungen waren gewagt, denn dieses Trainerteam, bestehend aus zehn Trainern, ist gleichzeitig mit 18,8 Jahren im Durchschnitt das Jüngste, das je am Beckenrand stand. Sportlich ging erst mal ein gewaltiger Ruck durch die Mannschaften, denn die hochmotivierten Trainer wollen Großes erreichen.

Zu Beginn des Jahres 2011 waren es noch die alten Strukturen und Trainer, die an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen wollten. Erster Wettkampf war wie jedes Jahr in Rastatt. Dort wurden zwei neue Vereinsrekorde von Timo Krempel über 50 und 200m Schmetterling aufgestellt. Zudem erreichte man 38 Bestzeiten bei 57 Starts, was eine tolle Quote für den ersten Wettkampf des Jahres war.

Beim TBG-Meeting wurde dann noch eins draufgesetzt: 33mal Gold, 35mal Silber und 35mal Bronze bescherte den TBG-Schwimmern den ersten Platz in der Medaillenwertung. Zudem wurden von Nikolai Fritz zwei neue Vereinsrekorde über 50 und 100m Schmetterling erzielt. Auch die Staffeln waren an diesem Tag super, sie durften dreimal ganz oben auf dem Podest stehen. In Bruchsal konnten die Jüngsten zeigen was sie können. Sie erreichten 7 neue Bestzeiten bei 12 Starts.

Danach stand der Saisonhöhepunkt für Timo Krempel ins Haus, denn er durfte nach Stuttgart zu den Baden-Württembergischen-Meisterschaften reisen. Er qualifizierte sich wie im letzten Jahr auch über 100m Freistil und in diesem Jahr zusätzlich über 50m Freistil. Der bisher größte Erfolg für ihn; er kam unter die TOP 30 in ganz Baden-Württemberg über 50m und wurde 7. in seinem Jahrgang über 100m.

Die Bezirksmeisterschaften in Rastatt waren der Saisonhöhepunkt für alle anderen TBG-Schwimmer. In diesem Jahr konnten die Gaggenauer sogar 4 Bezirksjahrgangsmeister stellen: Timo Krempel (50 und 100m Brust), Stella Allgeier (200m Brust) und Jenny Wildersinn (100m Rücken). Zusätzlich schaffte es Timo Krempel den Vereinsrekord über 100m Lagen zu verbessern und kam damit, wie über 100m Brust, auf den dritten Platz in der offenen Wertung.

Der Wettkampf in Weingarten erwies sich als harte Aufgabe für alle 19 Teilnehmer, denn es gab eine Rekordbeteiligung in diesem Jahr. Trotzdem wurden 24 Medaillen und 31 Bestzeiten aus dem Wasser gefischt. Timo Krempel schaffte es ins 50m Freistil Finale zu schwimmen, wobei er einen guten 5. Platz ereichte. Dies war der letzte Wettkampf unter der Leitung von Michael Markert und Marion Mitzinger, die aufgrund der gezeigten sportlichen Leistungen, erhobenen Hauptes die Schwimmabteilung verlassen können.

Dieser Schritt war nun die Chance für Florian Ferrenberg und Sarah Bechler zu zeigen was in ihnen steckt. Die Vorbereitungszeit für die Badischen Meisterschaften war sehr kurz, sodass das Erreichen einer Qualifikationszeit sich als sehr schwierig erweisen sollte. Die Wettkämpfe in Waghäusel, Durlach und Bühl waren die einzige Möglichkeit dies zu schaffen. Die Umstellung von der 25m Bahn auf die ungewohnte 50m Bahn stellte sich als schwierig dar, und nur Timo Krempel packte es sich über 50 und 100m Brust zu qualifizieren.

Über 50m Brust kam er auch ins Finale und sicherte sich dort den 3. Platz. Die Erfolge blieben nicht aus und weitere Qualifikationszeiten sollten noch erreicht werden. In Durlach konnten sich neben Timo Krempel über 200m Brust und 200m Lagen auch Philipp und Hannah Weiler qualifizieren. Philipp schaffte es über 100m Freistil und Hannah über 200m Brust. Doch auch nach diesem Wettkampf war die Chance auf eine Qualifikation für 5 weitere Schwimme noch vorhanden. In Bühl musste dies aber geschehen. Timo Krempel sicherte sich die Qualifikation über 50m und 100m Freistil und die Jüngste im „Badischen Team" wurde Stella Allgeier über 100m Brust. Nun war das Feld der Qualifizierten doch noch größer geworden: Mit Timo Krempel, Philipp Weiler, Hannah Weiler, Eric Bahn und Stella Allgeier waren es in diesem Jahr 5 qualifizierte Schwimmer. Und dann war es endlich soweit: Die Badischen Meisterschaften in Karlsruhe standen vor der Tür. Überraschend nominierte Florian Ferrenberg noch Marlene Westemeyer und Jenny Wildersinn über 100m Freistil nach, die die Norm zwar nicht geschafft hatten, aber nur knapp darüber lagen. Diese Risikobereitschaft zahlte sich zum Teil aus, denn Jenny Wildersinn schaffte die Norm, und Marlene Westemeyer bleib nur ganz knapp darüber. Auch 2011 gelang es Timo Krempel nicht aufs Podest zu schwimmen wurde aber einmal 5. und einmal 6., was ihm zwei der begehrten Urkunden einbrachte. Die anderen TBG Schwimmer ereichten alle die geforderte Norm und zeigten sehr gute Leistungen vor der wohlverdiente Sommerpause.

Bereits 2 Wochen vor Ende der Sommerferien hieß es wieder: Training für alle Wettkampfgruppen. Und dieses Training war nicht das gewohnte Training sondern ein spezielles Kraft- und Schwimmtraining im sonnigen Waldseebad. Die Schwimmer schwitzten nicht schlecht und hatten zum Großteil starken Muskelkater die Woche über. Der erste Wettkampf nach der Pause war dann in Huchenfeld. Von den Trainern wurde der jedoch als nicht so wichtig eingestuft, denn es wurde weiter hart durchtrainiert, um auf den nächsten Wettkämpfen die Höchstleistung zu zeigen. Doch die Schwimmer waren bereits gut vorbereitet und wurden 6. im Medaillenspiegel unter 21 teilnehmenden Mannschaften. Zudem wurden ein erster und ein zweiter Platz mit den Staffeln erreicht. In Rheinstetten durften die jüngsten Schwimmer sich nochmals beweisen und schafften 14 neue Bestzeiten aus 15 Starts. In Stutensee ergatterten die Aktiven 18 Medaillen, und Timo Krempel sicherte sich den Vereinsrekord über 100m Schmetterling.

Bei der DMSJ schwammen die Mädels des Jahrgangs 1998/1999 ersatzgeschwächt auf einen siebten Platz. In Wörth beim Bienwaldcup scheiterten die Mannschaft dann nur knapp und wurde Zweite in der Punktewertung. Louisa Spath schaffte es zusätzlich den Vereinsrekord über 200m Schmetterling zu unterbieten. Ein weiterer Saisonhöhepunkt auf der Kurzbahn folgte danach, denn Timo Krempel und Nikolai Fritz qualifizierten sich für die Badischen Wintermeisterschaften in Singen. Timo startete über 100m Freistil und 50m Brust, während Nikolai es über 50m Schmetterling geschafft hatte. Ein neuer Vereinsrekord über 100m Freistil und drei tolle schwimmerische Ergebnisse durften gefeiert werden.

Alles in allem war es ein sehr erfolgreiches Jahr für die Schwimmerinnen und Schwimmer des TBG, und die Umstellungen haben gezeigt, wie sehr ein Team zusammenrücken kann und wie viel Spaß es macht in so einem jungen Team zu arbeiten. Die Euphorie und die Leidenschaft in diesem Team lassen noch Großes erwarten.

Timo Krempel

Danke

Ich sage ein „herzliches Dankeschön" allen Trainer, für ihren freudigen Einsatz am Beckenrand, allen Eltern, Helfern und Freunden der TBG-Schwimmabteilung für ihren Einsatz in 2011, mit der Bitte um weitere Mithilfe, besonders am 11.Februar 2012 bei unserem TBG-Meeting im Murgana-Bad

Ursula Stern, Abteilungsleiterin

22 Einträge Badischen Bestenliste 2011 (Stand Okt. 11)

Name	Alter	25 m Bahn	50 m Bahn
Möhrmann Sascha	19 Jahre	100 R 50 R 50 S 100 L	
Krempel Timo	18 Jahre	200 B 100 B 50 B 200 S 100 S 100 L	200 B 100 B 200 L
Fritz Nikolai	18 Jahre	50 S	
Weiler Philipp	16 Jahre	200 L	200 R
Wildersinn Jenny	12 Jahre	50 B 50 R	50 R
Fritz Miron	12 Jahre	100 R	
Weiler Hannah	12 Jahre	50 B	
Finke Anna	10 Jahre	50 B	

Medaillen Einzelstarts 2011 (einschl. WK Pforzheim)

Name	Gold	Silber	Bronze	ges
Krempel Timo	17	19	8	44
Wildersinn Jenny	6	5	4	15
Möhrmann Sascha	5	8	3	16
Weiler Philipp	5	5	8	18
Westemeyer Marlene	4	8	6	18
Weiler Hannah	4	3	6	13
Thieme M.-Christine	3	6	3	12
Ücker Lukas	3	2	6	11
Allgeier Stella	2	5	3	10
Fritz Nikolai	2	2	2	6
Finke Anna	2	2	1	5
Ferrenberg Florian	2			2
Eckhofer Paula	1	4	11	16
Bahn Eric	1	3	6	10
Fritz Miron	1	1	3	5
Siegel Lena	1	1	2	4
Wilhelm Sarah		4	4	8
Möhrmann Svenja		4	2	6
Zekusic Ines		2	4	6
Allgeier Sina		2	2	4
Maier Laura		2		2
Suta Vanesa		1	3	4
Fitterer Jannik		1	2	3
Trust Sabrina		1	2	3
Spath Louisa		1	2	3
Großmann Nina		1	3	4
Siegel Alicia		1		1
Wipfler Melanie			6	6
Braunagel Marie			4	4
Jarlan Tim			3	3
Fitterer Philipp			2	2
Jarlan Anna			2	2
Försching Tosca			1	1
Heidmann Linda			1	1
Krettenauer Carola			1	1
	59	**92**	**116**	**267**

Vereinsmeisterschaften

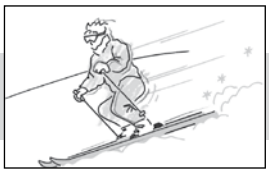
Hart umkämpft waren die Vereinsmeisterschaften 2011. Bei den Herren gewann Timo Krempel vor Nikolai Fritz und Philipp Weiler. Siegerin im weiblichen Bereich war Nina Großmann vor Marlene Westemeyer und Jenny Wildersinn siegreich.

Jahrgangsmeister wurden: Sascha Möhrmann (1992), Timo Krempel (1993), Philipp Weiler (1995), Lukas Ücker (1997), Tim Jarlan (1998), Miron Fritz (1999) und Jannik Fitterer (2000), Marie-Christine Thieme (1994), Marlene Westemeyer (1996), Nina Großmann (1997), Paula Eckhofer (1998), Jenny Wildersinn (1999) und Stella Allgeier (2000). Bei den „Masters“ (Eltern oder ältere Schwimmer/innen) gewann Michael Hirth vor Florian Ferrenberg und Bernd Wildersinn, bei den Damen Sarah Bechler vor Leonie Wildersinn und Conny Wildersinn.

Vor der Siegereherung der Vereinsmeisterschaften fand das Nikolausschwimmen der Nachwuchsgruppen 1 + 2 statt. 34 Kinder zeigten unter Jubel der Anwesenden und ihrer Trainer was sie schon gelernt haben. Jüngster Schwimmer im JG 2005 war Dominik Bisch, jüngste Schwimmerinnen im JG 2004 waren Vivien Venator, Amalie Kugel, Jessica und Jennifer Steiner.

← Untere Reihe. Timo Krempel und Nina Großmann
mittlere Reihe: Nikolai Fritz, Abteilungsleiterin Ulla Stern, Marlene Westemeyer
obere Reihe: Philipp Weiler und Jenny Wildersinn

Skigilde – Ski&Snowboard



Skifreizeit Gortipohl 8.-15. Januar 2011

Die Gruppe war 2011 auf 9 Personen geschrumpft. Wie im vergangenen Jahr waren wir wieder im Hotel Traube in Gortipohl bestens versorgt und untergebracht. Das Wetter und der Schnee waren zum Teil gut. Doch alle hatten ihren Spaß bei Schifahren und kamen unverletzt und froh jeden Tag zurück ins Quartier wo wir abends die Wellnessabteilung des Hauses nutzen konnten.

Die Gemeinde Gortipohl nahm eine extra Gästeehrung für uns im Hotel vor. Die Geehrten waren: Heinz Schlegel 33 J., Horst Bordasch 31 J., Otwin Knapp 24 J., Kurt Wunsch 19 J., Manfred Franzke 18 J., Heinz Ziegler 11 J., Jürgen Brüning 6 J., Wolfram Schneider 6 J..

Leider fällt im Jahr 2012 die Schifreizeit wegen Mangel an Beteiligung aus. Vielleicht wird´s nächstes Jahr wieder was.

Wolfram Schneider

Tennis

Das 1. gemeinsame Vereinsjahr haben wir hinter uns und mein Fazit lautet: Es gibt noch viel zur „Integration“ zu tun. Jeder musste sich erst an die neue Situation gewöhnen, sowohl der TB als auch die neue Abteilung Tennis. Einige hatten keinerlei Berührungsängste, andere verhielten sich distanziert - von beiden Seiten.
Um diesem entgegen zu wirken wird in der kommenden Tennis-Saison ein regelmäßiges Schnuppertraining stattfinden und auch eine alte Tradition, das Vereinsturnier, wieder ins Leben gerufen. So kann man sich sportlich, gemäß dem Grundprinzip unseres Vereins, besser kennenlernen. Unser Sportwart, Sebastian Seitz, will der Jugend mit einem Tenniscamp zu Beginn der Saison den Einstieg erleichtern. Einmal Tennisluft geschnuppert, dann kann es schon passieren dass man leicht süchtig wird. Wir haben für die Anfangsstunden 10 neue Kindertennisschläger erworben, auch für die Erwachsenen sind ausreichend Schläger vorhanden. Ein neues Kleinfeldtennisnetz für die Jüngsten steht auch zur Verfügung.
Damit wären die Voraussetzungen aus der TBG-Tennisabteilung optimal vorbereitet so dass ich nur noch sagen kann – wir freuen uns auf euer Kommen - ob groß, ob klein, ob jung oder alt.

Die Saison 2011 war geprägt vom Pächterwechsel und der daraus sich ergebenen Renovierung. Etwas ruhiger wurde es erst nach der Wiedereröffnung der Gaststätte, zu diesem Zeitpunkt waren aber leider die Medenspiele schon größtenteils vorbei. Die Öffnungszeiten unseres Wirtes trugen leider auch nicht zu einer guten Platzbelegung bei, das Gesellschaftliche blieb tagsüber etwas auf der Strecke. Es fehlte das gemütliche Beisammensitzen nach dem morgendlichen Tennisspielen, zumal bzgl. der Getränke keine Alternative vorhanden war. Mal ganz ehrlich: Geschlossene Rollläden am Clubhaus strahlen nach außen hin kein einladendes Bild aus, weder für Tennisspieler noch für Wanderer oder Hungrige. Wir hoffen zur neuen Saison auf einen Neubeginn - vorstellbar wäre eine Saisonbewirtung mit kleiner Küche und Öffnungszeiten von ca. 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Jetzt möchte ich noch von unserem krönenden Abschluss berichten der uns 2011 in die Pfalz geführt hat. Klaus-Jürgen Meier, mit seinen immer wieder kreativen Ideen, hat für uns eine Nudelfabrik in Großfischlingen ausgesucht, durch die uns die Chefin persönlich führte. Tennis-, Baum-, Baby-, Gebiss- und Radfahrernudeln – dies ist nur ein kleiner Auszug des riesigen Angebotes, fast für jeden Anlass war eine Nudel vorhanden und die konnten wir danach im angrenzenden

Beim Ausflug der Tennis-Abteilung

Nudelladen erwerben, war super. Über Dampfnudeln und (super) Pfälzer Spezialitäten durften wir uns nach einem kleinen Spaziergang im Naturfreundehaus „Oppauer Haus“ erfreuen.
So gut gestärkt ging es weiter zum Schloß Wachenheim, wo wir den interessanten Rundgang in der Sektkellerei mit einer Sektprobe krönten. Danach hieß es auch schon wieder Abschied nehmen und mit dem Omnibus in Richtung Gaggenau zu fahren wo wir den Abend beim gemütlichen Abendessen im Clubhaus ausklingen ließen. Danke, Klaus, für dein tolle Planung und den gelungenen Tag.

Auf ein ereignisreiches 2012 freut sich eure Abteilungsleiterin Isolde Beck

Rückblick auf die Sommersaison 2011

Die Verbandsrunde des Badischen Tennisverbandes fand 2011 wieder von Anfang Mai bis Mitte Juli statt und die Abteilung Tennis startete hier mit zwei Damenmannschaften und vier Herrenmannschaften. Alle Mannschaften konnten ihre Spielklasse halten und erzielten hierbei tolle Ergebnisse.

1. Herrenmannschaft

Die 1. Herrenmannschaft startete nach ihrem souveränen Aufstieg der vergangenen Saison in dieser Zusammensetzung erstmals in der 2. Bezirksklasse. Nachdem man sich am Ende der vergangenen Saison zum Ziel gesetzt hatte die Verbandsrunde 2011 auf einen sicheren Mittelfeldplatz abzuschließen, merkte die Mannschaft dieses Jahr schnell, dass hier mehr drin ist und man sogar um den Aufstieg mitspielen kann. Leider leistete sich die Mannschaft zwei unnötige Niederlagen gegen den TC Vimbuch und den späteren Aufsteiger TC Gernsbach denkbar knapp mit 4:5 Matchpunkten. Besonders das nervenaufreibende und hart umkämpfte Spiel gegen den TC Gernsbach wird vielen in Erinnerung bleiben. Die Mannschaft um Dominik Haase, Andreas Kaliszewski, Raphael Rogge, Artur Kaliszewski, Dirk Westermann, Sebastian Seitz und Sebastian Hetz belegte trotz dieser zweier Niederlagen, mit den meisten Matchpunkten, dem besten Satz- und Spielverhältnis, einen hervorragenden 2. Platz.

2. Herrenmannschaft

Einen guten 5. Platz in der 2. Kreisklasse erreichte dieses Jahr auch wieder die 2. Herrenmannschaft um Christoph Giese, Mathias Weber, Maik Deck, David Döll, Christoph Ruf, Fabian Agrawal, Malte Lindner, Christian Rieger, Andreas Walz und Frederic Hetz. Als man zu Beginn der Runde gegen den späteren Aufsteiger TC BW Gaggenau eine denkbar knappe 4:5 Niederlage hinnehmen musste fand die Mannschaft immer besser zu ihrer Form und lieferte spannende und tolle Spiele ab. Man konnte auch feststellen, dass diese Spielklasse dieses Jahr sehr stark besetzt war und somit waren alle mit dem guten Mittelfeldplatz zufrieden.

Herren 40

Wie schon im vergangenen Jahr sicherten sich die Herren 40 in der Besetzung Robert Gärtner, Walter Bauer, Bernd Theuerkauff, Manfred Lindner, Thomas Nedwed, Dieter Walz, Reiner Röbig, Werner Denker, Klaus-Jürgen Meier und Nikolaos Georgoulis einen hervorragenden 3. Tabellenplatz. Mit vier Siegen und zwei Niederlagen musste man sich lediglich dem späteren Aufsteiger und dem Zweitplazierten geschlagen geben. Das Team kämpfte oft nicht nur gegen die Gegner, sondern spielte öfters Samstagmittags bei hochsommerlichen Temperaturen und sengender Hitze.

Herren 50

Mit den gleichen Temperaturen hatte auch unsere Oberligamannschaft, die Herren 50, zu kämpfen. Die Mannschaft belegte zum Rundenabschluss einen guten 4. Platz. Die Formation Michael Chiriac, Andreas Kaliszewski, Frank Haase, Alexander Schwan, Walter Brodbeck, Hans Merklinger, Robert Maier und Georg Wagner lieferten spannende und emotionsgeladene Spiele ab.

Damen

Die neu formierte Damenmannschaft um Linda Rieger, Christina Seitz, Sabrina Graber und Carolyn Schnepf belegten in ihrer ersten Saison in dieser Zusammensetzung einen achtbaren 5. Platz. Auch hier wurden knappe und oft nervenaufreibende Matches gezeigt und mit ein bisschen mehr Glück wäre der ein oder andere Punkt mehr drin gewesen. Die Damenmannschaft würde sich über personellen Zuwachs freuen.
Wer also schon Mannschafts- oder Tenniserfahrung hat ist in dieser Mannschaft jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse meldet Euch bitte unter sebi.seitz@gmx.de.

Damen 50

Unsere Damen 50 belegten in der 1. Kreisliga einen tollen 5. Platz. Nach dem 6. Platz im Vorjahr hat sich die Mannschaft um Gudrun Fortenbacher, Isolde Beck, Roswitha Fricker, Sophia Theuerkauff, Josefine Schutzbach, Thi Van Traub, Ingrid Rössler, Hildegard Becker, Gisela Benz nun voll und ganz in ihrer neuen Spielklasse eingefunden und wenn die Steigerung der Platzierung jährlich so weitergeht, darf ich hier 2015 vom Aufstieg schreiben.

Clubmeisterschaften 2011 der Abteilung Tennis

Vom 27.6. bis 24.7. 2011 fanden auf unserer schönen Anlage die Clubmeisterschaften unter der Leitung von Sebastian Seitz und Sebastian Hetz statt.
Es wurden die Clubmeister bei den Damen, Herren und Herren40/50 gesucht. Zum ersten Mal gab es in der Vorrunde Gruppenspiele, damit jeder Teilnehmer mehrere Spiele hatte, was bei allen sehr positiv ankam.
Die Halbfinal- und Finalspiele fanden am Wochenende vom 23.7. bis 24.7. statt.
Nach interessanten Halbfinalspielen am Samstag wurden am Sonntag die Spiele um den 3. Platz und die Finals ausgetragen.

Bei den Herren 40/50 sicherte sich Hans Merklinger nach einem spannenden 3-Satz-Match den 3. Platz gegen Robert Gärtner.

Tennis-Vereinsmeister und Platzierte 2011

Clubmeister wurde hier Andreas Kaliszewski, der sich in einem nicht weniger packenden und nervenaufreibenden Match ebenfalls in drei Sätzen gegen Walter Bauer durchsetzte.
In der Damenkonkurrenz waren die Halbfinalspiele ebenfalls hart umkämpft und jede hätte den Sprung ins Finale schaffen können.
Im Spiel um Platz 3 setzte sich Erfahrung gegen die Jugend durch. Isolde Beck belegte den 3. Platz nach einem schönen Spiel gegen Ellen Brick. Das Finalspiel fand zwischen der aktuellen Nummer 1 Linda Rieger und der Nummer 2 Christina Seitz statt. Hier wurde Linda Rieger ihrer Favoritenrolle gerecht und wurde nach langen und packenden Ballwechsel die neue Clubmeisterin der Damenkonkurrenz.

Bei den Herren hieß es das ganze Wochenende Herren 1 gegen Herren 2. Maik Deck belegte hier einen guten 3. Platz nachdem er sich gegen Sebastian Hetz durchsetze und seine gute Form unterstrich. Im Finale gab es ebenfalls ein Duell zwischen den beiden Herrenmannschaften. Hier behielt Sebastian Seitz gegen David Döll die Oberhand und sicherte sich den Clubmeistertitel bei den Herren.

Begleitet wurde das Finalwochenende trotz des durchwachsenen Wetters von zahlreichen Fans die alle Spieler gleichermaßen unterstützten und somit für eine richtige Clubmeisterschaftsstimmung sorgten. Die Sieger und Platzierten durften sich über Pokale freuen.

Im Jahr 2012, hat sich die Abteilung Tennis den Aufbau und Förderung der Jugend auf die Fahne geschrieben. Nachdem der Start in die neue Zukunft mit dem TB Gaggenau hier eher holprig und nicht so optimal verlaufen ist, bieten wir in der kommenden Saison April/Mai jeden Mittwoch oder Freitag von 17.00-19.00 Uhr ein Jugendtraining unter professioneller Leitung an. Des Weiteren wird ein Trainingswochenende angeboten.
Wir freuen uns natürlich nicht nur über Jugend auf unserer Anlage, sondern jeder Altersklasse ist bei uns herzlich Willkommen.

Sebastian Seitz

Tischtennis

Die vergangene Saison 2010/2011 war kein gutes Spieljahr für die Tischtennisabteilung.
Die beiden Herrenmannschaften stiegen von der Landesliga und der Kreisklasse A jeweils ab, da man den teilweisen sehr kurzfristigen Vereinswechsel einiger Leistungsträger nicht adäquat ersetzen konnte. Trotzdem versuchten beide Mannschaften während dieser Saison mit großem Kampf das von der Papierform Unmögliche, nämlich den Klassenerhalt, doch zu schaffen; leider vergeblich.

Einen traurigen Moment durchlebte die Abteilung Anfang 2011, als ihr „Urgestein" Hubert Traub, langjähriges „Herzstück" der Tischtennisabteilung nach schwerer Krankheit verstarb. Durch diesen großen Verlust musste sich die Abteilung neu organisieren, was momentan noch nicht ganz abgeschlossen ist.

In die neue Spielsaison 2011/2012 startete man mit neuem Elan und mit insgesamt vier Mannschaften. Zwei Herrenmannschaften (Bezirksliga und Kreisklasse B), eine Jungenmannschaft (Bezirksklasse) und eine neuformierte Schülermannschaft (Kreisklasse B). Die erste Herrenmannschaft wurde durch Rückkehrer Dimitrije Bahtijarevic verstärkt. Anfang November 2011 führt man die Tabelle der Bezirksliga verlustpunktfrei an. Die besten Bilanzwerte weisen hier die Gebrüder Viktor und Simo Marijic, sowie Ilijan und Ivan Ramljak auf, wobei jeder Spieler noch nicht mehr als drei Spiele in bisher fünf Partien verloren haben.

Ein wenig schlechter steht zur Zeit die zweite Herrenmannschaft da, die nach ebenfalls fünf Spielen den dritten Tabellenplatz mit nur einer Niederlage belegt. Hier hat Michael Kraft im vorderen Paarkreuz den zweiten Platz in der staffelübergreifenden Rangliste inne. In der Doppelrangliste belegen Karl-Heinz Herter und Michael Kraft den dritten Platz.

Bei der Jungenmannschaft steht zur Zeit nur ein Sieg zu Buche, was den momentanen vorletzten Tabellenplatz bedeutet. Die Schülermannschaft belegt den dritten Platz mit einem ausgeglichenen Punktekonto. Überragender Spieler ist hier Maximilian Hannowski, der bei nur einer Niederlage die beste Einzelbilanz in der Kreisklasse B aufweist.

Auf diesem Wege möchte sich die Tischtennisabteilung bei allen Freunden und Sponsoren, recht herzlich bedanken.
Für Interessierte sind die Trainingszeiten am Mittwoch ab 17 Uhr (Jugendliche) und ab 19.30 (Erwachsene) und am Samstag für alle ab 14 Uhr.

Bernd Mätzler
Pressewart der Tischtennisabteilung

Nah sein.

Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

Nah sein ist das gelebte Prinzip der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau. Als größtes Kreditinstitut in Mittelbaden sind wir heute markt - führend, fördern mit unserer Geschäftspolitik das bürgerschaftliche Miteinander und tragen zur wirtschaftlichen Prosperität unserer Region bei. Auf den kraftvollen Fundamenten von Nähe, Kompetenz und Fairness gründet sich das große Vertrauen der Kunden in uns. **www.spk-bbg.de**